Beispiel für einen schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die Hauptschule

Gesellschaftslehre integriert

(Erdkunde, Geschichte/Politik)

Entwurfsstand: 26.11.2013

Inhalt

und Unterrichtsvorhaben 2.1.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 3 Leistungsbewertung im Fach Geschichte/Politik	Seite	
1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Un	terrichtsvorhaben	4
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
	Zuordnung der übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen nterrichtsvorhaben	15
2.1.3	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	21
3	Leistungsbewertung im Fach Geschichte/Politik	87
4	Qualitätssicherung und Evaluation	89

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Wir sind eine Ganztagsschule in einer Großstadt im Rheinland. Unsere gute verkehrstechnische Anbindung (zwei S-Bahn- und zwei Straßenbahnlinien in unmittelbarer Nähe der Schule) ermöglichen es, relativ unproblematisch vielfältige außerunterrichtliche Lernorte zu erreichen.

Die Schule ist durchgängig zweizügig, seit dem Schuljahr 2012/13 gibt es eine integrative Klasse mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Alle Klassen weisen einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund auf. Die Lage der Schule ist als sozialer Brennpunkt klassifiziert, weshalb zwei Schulsozialpädagogen fest bei uns arbeiten. Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit bildet die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben, über nur geringe oder gar keine Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen und z.T. als unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Deutschland leben. Sie werden in internationalen Klassen unterrichtet.

Zum wiederholten Mal tragen wir das Siegel "Ausbildungs- und berufswahlfreundliche Schule", seit 2011 sind wir eine MINT-Hauptschule. Die Schule verfügt über Fachräume für die naturwissenschaftlichen (Physik, Chemie, Technik) sowie musischen (Kunst, Musik, Textil) Fächer, mehrere Computerräume sowie einen Mechatronikraum.

Der Unterricht an unserer Schule wird in großen Teilen in Epochen erteilt. Für den Epochenunterricht wird die herkömmliche Gestaltung des Stundenplans, die ein Nebeneinander aller Fächer vorsieht, zeitweilig aufgehoben. Epochen-Fächer können alle Fächer sein, die vom Klassenlehrer unterrichtet werden. Fast ausnahmslos sind das neben dem Fach Deutsch die Fächer Geschichte/Politik und Erdkunde, die fächerintegriert unterrichtet werden, in Klasse 5 und 6 häufig noch Biologie, ab der Klasse 7 das Fach Wirtschaftslehre.

Ein integrierter schulinterner Plan für die Fächer des Bereiches Gesellschaftslehre ermöglicht es den Lehrenden und Lernenden, die Inhalte der beiden Fächer Geschichte/Politik und Erdkunde fachspezifisch zu erschließen, aber auch Zusammenhänge zu erkennen und zu durchschauen und in ihrer gesellschaftlichen und globalen Komplexität zu verknüpfen. Darüber hinaus bietet sich fächerübergreifendes Arbeiten mit Deutsch und Wirtschaftslehre häufig an und ist, da oft in der Hand einer Lehrkraft, gut zu realisieren. Insbesondere die Bereiche Lebensplanung und Berufsorientierung können dabei in vielschichtigen und komplexen Zusammenhängen betrachtet werden.

Der Gesellschaftslehreunterricht ist ein wichtiges Element der pädagogischen Arbeit unserer Schule. Die in unserem Schulprogramm festgeschriebenen sozialen und personalen Kompetenzen finden ihre Entsprechung in vielen fachspezifischen Kompetenzen, insbesondere in den Handlungs- und Urteilskompetenzen der beiden Teilfächer.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Der schulinterne Lehrplan deckt sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen ab. Die nachfolgende Übersicht (Kap. 2.1.1) stellt für alle Lehrerinnen und Lehrer – gemäß Fachkonferenzbeschluss – die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dar. Das Übersichtsraster beinhaltet die Unterrichtsvorhaben (Thema und Kurzbeschreibung, Inhaltsfeld, inhaltliche Schwerpunkte und Zeitbedarf) der einzelnen Jahrgangsstufen. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Die Angaben zum zeitlichen Umfang der Unterrichtsvorhaben wurden eher großzügig gewählt, so dass genügend Raum für die individuelle Gestaltung des Unterrichts und den Bezug auf die jeweilige Lerngruppe besteht. Es liegt im Ermessen der einzelnen Lehrkraft die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsvorhaben den konkreten Gegebenheiten der entsprechenden Lerngruppe und/oder aktuellen Anlässen anzupassen. Erinnert sei hier z.B. an das Zuckerfest, historische Jahrestage (Kriegsende, Befreiung des Konzentrationslager Auschwitz, Bombenangriffe), Stadtteilgeschichte (Stolpersteine) und regionale Geschichte.

Die Verteilung der übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen auf die einzelnen Unterrichtsvorhaben findet sich anschließend in der Matrix in Kap. 2.1.2. Diese soll sicherstellen, dass sämtliche dieser Kompetenzen mehrfach abgedeckt werden, da die übergeordneten Methodenund Handlungskompetenzen ansonsten nicht erworben werden können. Weiterhin ist diese Zuordnung nötig, da im Kernlehrplan keine konkretisierte Zuordnung von Methoden- und Handlungskompetenzen zu den Inhaltsfeldern bzw. inhaltlichen Schwerpunkten erfolgt, sodass eine feste Verknüpfung im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans vorgenommen werden muss.

In Kapitel 2.1.3 werden die in Kap. 2.1.1 aufgeführten Unterrichtsvorhaben noch einmal konkretisiert. Hierbei werden alle Kompetenzen den einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet und konkrete Hinweise zum weiteren Vorgehen (methodisch/didaktische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte, Leistungsüberprüfungen) gegeben. Bei den fächerübergreifenden Kooperationen sind die schulinternen Lehrpläne der jeweiligen Fächer bezüglich der Zuordnung zu berücksichtigen.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Ich in der Gemeinschaft

Inhaltsfelder:

- Identität und Lebensplanung (G/P IF1)
- Antike Wurzeln europäischer Kultur Griechen und Römer (G/P IF3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland
- Umgang mit Konflikten im Alltag
- Mitwirkungsmöglichkeiten vor Ort
- Lebenswelt griechische Polis
- Demokratische Strukturen und Bürgerrechte in der Antike und heute

Lebensplanung und Berufsorientierung:

- Individuelle Wohn- und Lebenswünsche
- individuelle Möglichkeiten der Mitbestimmung in Schule und vor Ort
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen heute
- gewaltfreies Miteinander und respektvoller Umgang im persönlichen Umfeld
- eigene und die Bedürfnisse anderer im eigenen Erfahrungs- und Lebensbereich

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Wo ich lebe

Inhaltsfelder:

- Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Räumen (Ek IF1)
- Die Erde als besonderer Raum (Ek IF2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Umfeld der Schule
- Grobgliederung einer Stadt
- Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf
- Land-Meer-Verteilung auf der Erde
- Kugelgestalt und Drehbewegung der Erde

Lebensplanung und Berufsorientierung:

- Individuelle Wohn- und Lebenswünsche
- Vor- und Nachteile des Lebens im ländlichen und städtischen Raum

<u>Unterrichtsvorhaben III:</u>

Thema: Immer frisch auf den Tisch? Landwirtschaft früher und heute

Inhaltsfelder:

- Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (G/P IF2)
- Leben, Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (Ek IF3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution
- Geschlechterspezifische Arbeitsteilung früher und heute
- Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für regionale Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen,
- Veränderung der Produktions- und Verarbeitungsformen in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen

Lebensplanung und Berufsorientierung:

- Berufe in der Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich am Wohnort und in der näheren Umgebung
- Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten vor Ort
- Standortfaktor Ausbildungsmöglichkeiten

soziale Schichten und Berufswahl	Zeitbedarf: 21 Stunden	Zeitbedarf: 30 Stunden
Zeitbedarf: 15 Stunden	Zeitbedari. 21 Sturideri	Zeitbedan. 30 Stunden
<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>		
Thema: Ägypten - Alles hängt vom Wasser ab		
Inhaltsfeld:		
• Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (G/P IF2)		
Nutzung naturgeographisch bevorzugter Räume zur Erholung und Freizeitgestaltung (Ek IF4)		
Inhaltliche Schwerpunkte: • Ägypten – frühe Hochkultur • Tourismus in Küsten- und Bergregionen		
 Lebensplanung und Berufsorientierung: Regionale und nationale Erholungs-, Freizeit- und Reisemöglichkeiten 		
Zeitbedarf: 24 Stunden		

	Jahrgangsstufe 6	
Unterrichtsvorhaben I:	Unterrichtsvorhaben II:	Unterrichtsvorhaben III:
Thema: Rom – ein Imperium entsteht	Thema: In Gottes Namen ? - Um Himmels willen!	Thema: Leben und Arbeit in der Stadt – Handwerk und Handel im Mittelalter, Industrie und Dienstleistungen heute
 Inhaltsfeld: Antike Wurzeln europäischer Kultur – Griechen und Römer (G/P IF3) 	 Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter – Weltsichten und Herrschaftsstrukturen (G/P IF4) 	 Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter – Weltsichten und Herrschaftsstrukturen (G/P IF4) Leben, Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (Ek IF3)
 Inhaltliche Schwerpunkte: Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich Römer und Germanen Demokratische Strukturen und Bürgerrechte in der Antike und heute 	 Inhaltliche Schwerpunkte: Ständegesellschaft – demokratische Gesellschaftsordnung Frömmigkeit und Religion im Mittelalter Lebensräume im Mittelalter: Stadt, Land, Burg und Kloster Begegnungen zwischen Christentum und Islam in Geschichte und Gegenwart 	 Inhaltliche Schwerpunkte: Ständegesellschaft und demokratische Gesellschaftsordnung Lebensräume im Mittelalter: Stadt, Land, Burg und Kloster Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für regionale (Landwirtschaft), Industrie und Dienstleistungen Veränderungen der Produktions- und Verarbeitungsformen in (Landwirtschaft) und Industrie (sowie ihre Auswirkungen auf die Natur)
	 Lebensplanung und Berufsorientierung: gewaltfreies Miteinander und respektvoller Umgang im persönlichen Umfeld 	 Lebensplanung und Berufsorientierung: Individuelle Möglichkeiten der Mitbestimmung in Schule und vor Ort Berufe in Industrie und im Dienstleistungsbereich am Wohnort Soziale Schichten und Berufswahl
Zeitbedarf: 15 Stunden	Zeitbedarf: 15 Stunden	Zeitbedarf: 24 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Natur und Landschaft unter Druck

Inhaltsfeld:

 Leben, Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (Ek IF3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

 Veränderung der Produktions- und Verarbeitungsformen in Landwirtschaft und Industrie sowie ihre Auswirkungen auf die Natur

Lebensplanung und Berufsorientierung:

- Eigenes Konsumverhalten im Kontext von Nachhaltigkeit und Ökologie
- Arbeitsplätze und Umweltschutz

Zeitbedarf: 21 Stunden

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Wo Menschen sich erholen und Urlaub machen

Inhaltsfeld:

 Nutzung naturgeographisch bevorzugter Räume zur Erholung und Freizeitgestaltung (Ek IF4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten der regionalen Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen
- Gegebenheiten und des touristischen Angebots
- Bedeutung des Fremdenverkehrs für die Region und die Gemeinde
- Tourismus in Küsten- und Bergregionen

Lebensplanung und Berufsorientierung:

 Regionale und nationale Erholungs-, Freizeitund Reisemöglichkeiten

Zeitbedarf: 15 Stunden

Summe Jahrgangsstufe 6: 90 Stunden.

	Jahrgangsstufe 7	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben III:</u>
Thema: "Entdeckungen" erweitern den (Macht)- Horizont	Thema: Glauben spaltet	Thema: Landschaftszonen – Nutzung und Gefährdung durch den Menschen
 Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte (G/P IF5) Leben und Wirtschaften in den verschiedenen Landschaftszonen (EK IF5) 	Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte (G/P IF5)	Inhaltsfeld: • Leben und Wirtschaften in den verschiedenen Landschaftszonen (Ek IF5)
 Inhaltliche Schwerpunkte: Renaissance, Humanismus und Reformation "Entdeckung" und Eroberung Südamerikas Landschaftszonen der Erde 	 Inhaltliche Schwerpunkte: Renaissance, Humanismus und Reformation Dreißigjähriger Krieg 	 Inhaltliche Schwerpunkte: Landschaftszonen der Erde Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen Ökosystem "Tropischer Regenwald"
	Lebensplanung und Berufsorientierung: • eigene Werte und Ziele reflektieren	Lebensplanung und Berufsorientierung: Okologisches Konsumverhalten
Zeitbedarf: 18 Stunden	Zeitbedarf: 12 Stunden	Zeitbedarf: 30 Stunden
<u>Unterrichtsvorhaben IV</u>	<u>Unterrichtsvorhaben V:</u>	
Thema: Identität und Lebensgestaltung - eine freie Wahl?	Thema: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – alle Menschen haben Rechte!?	
Inhaltsfeld: • Identität und Lebensgestaltung (G/P IF1)	 Inhaltsfeld: Menschenrechte, Partizipation und Demokratie – politische Umbrüche seit dem 18. Jahrhundert (G/P IF6) Globale räumliche Disparitäten (Ek IF7) 	
 Inhaltliche Schwerpunkte: Interkultureller Umgang Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern 	 Inhaltliche Schwerpunkte: Absolutismus und Aufklärung in Frankreich Soziale Ungleichheit im 18. Jahrhundert und heute 	

(Gender Mainstreaming)

• Kinder und Jugendliche im Rechtsstaat

Lebensplanung und Berufsorientierung:

- interkulturelles Leben vor Ort
- Lebenssituationen und Rollenbilder von Frauen und Männern
- eigene Lebensziele benennen und entwickeln
- eigene Berufswünsche benennen und entwickeln
- Berufswahl von Frauen und Männern
- Wertvorstellungen in der Gesellschaft und im Beruf

Summe Jahrgangsstufe 7: 90 Stunden

Zeitbedarf: 12 Stunden

- Revolution in Frankreich (1789) und Deutschland (1848)
- Grundlagen des Rechtsstaats und demokratische Institutionen
- Entwicklungshilfe als Hilfe zur Selbsthilfe
- Die Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen (Milleniumsziele) für die Entwicklung strukturschwacher und unterentwickelter Räume mittels externer Hilfen

Lebensplanung und Berufsorientierung:

• Humanitäre Hilfsmöglichkeiten

Zeitbedarf: 18 Stunden

10

Unterrichtsvorhaben I: Thema: Modernisierungsprozesse – Licht- und Schattenseiten Unterrichtsvorhaben II: Thema: Mit Naturgefahren leben: Vulkane, Erdbehen, Wirbelstürme, Überschwemmungen Unterrichtsvorhaben III: Thema: Alft Naturgefahren leben: Vulkane, Erdbehen, Wirbelstürme, Überschwemmungen Unterrichtsvorhaben III: Thema: Ein Platz an der Sonne? – Kolonialishehen, Wirbelstürme, Überschwemmungen Unterrichtsvorhaben III: Thema: Ein Platz an der Sonne? – Kolonialishehen, Wirbelstürme, Überschwemmungen Unterrichtsvorhaben III: Thema: Ein Platz an der Sonne? – Kolonialishehen, Wirbelstürme, Überschwemmungen Unterrichtsvorhaben III: Thema: Hilfstred Unterricht	Thema: Modernisierungsprozesse – Licht- und Schattenseiten Thema: Mit Naturgefahren leben: Vulkane, Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen Inhaltsfeld: Innovation, Technisierung, Modernisierung – Umbrüche in der Arbeitswelt seit dem 19. Jahrhundert (G/P IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltliche Sc		Jahrgangsstufe 8	
Schattenseiten Inhaltsfeld: Innovation, Technisierung, Modernisierung – Umbrüche in der Arbeitswelt seit dem 19. Jahrhundert (G/P IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltliche Schwerpunkte: Industrialisierung im 19. Jahrhundert Chancen und Risiken des technologischen Fortschritts heute Arbeitswelt und Lebensbedingungen von Frauen und Männerr Soziale Ungleichheiten, Arbeiterbewegung, Sozialpolitik Lebensplanung und Berufsorientierung: Auswirkungen des technischen Wandels auf die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf Zeitbedarf: 21 Stunden beben, Wirbelstürme, Überschwemmungen Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (Ek IF6) Inhaltliche Schwerpunkte: Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Reg	Schattenseiten Inhaltsfeld: Innovation, Technisierung, Modernisierung – Umbrüche in der Arbeitswelt seit dem 19. Jahrhundert (G/P IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltliche Schwerpunkte: Industrialisierung im 19. Jahrhundert Chancen und Risiken des technologischen Fortschrifts heute Arbeitswelt und Lebensbedingungen von Frauen und Männern Soziale Ungleichheiten, Arbeiterbewegung, Sozialpolitik Lebensplanung und Berufsorientierung: Auswirklungen des technischen Wandels auf die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf Zeitbedarf: 21 Stunden Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Hurra-Patriotismus und die bitteren Folgen Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (Ek IF6) Inhaltliche Schwerpunkte: Sedrahung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Segionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und Asien Naturhaushalt Humanitäre Hilfse bei Naturkatastrophen Lebensplanung und Berufsorientierung: Humanitäre Hilfse bei Naturkatastrophen Seritebedarf: 24 Stunden Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Hurra-Patriotismus und die bitteren Folgen – Der 1. Weltkrieg Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (Ek IF6) Inhaltsfeld: Sedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und der Naturhaushalt Hegionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und den Naturhaushalt Hegionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und der Naturhaushalt Hegionale Bedrohung von Lebensräumen (Ek IF6) Inhaltsfeld: Hegionale Bedrohung von Lebensräumen (Ek IF6) Hegionale Bedrohung von Lebensräumen (Ek IF6) Inhaltsfeld: Humanitäre Hilfsenbiglichkeiten Berufliches Shwerpunkte: Umgang mit regionalen Krisen Zeitbedarf: 21 Stunden Inhaltsfeld: Nationalismus haben Folgen Himaltiche Schwerpunkte: Umgang mit regionalen Krisen Zeitbedarf: 21 Stunden	<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>		
Inhaltsfeld: Innovation, Technisierung, Modernisierung – Umbrüche in der Arbeitswelt seit dem 19. Jahrhundert (G/P IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Industrialisierung im 19. Jahrhundert Chancen und Risiken des technologischen Fortschritts heute Arbeitswelt und Lebensbedingungen von Frauen und Männern Soziale Ungleichheiten, Arbeiterbewegung, Sozialpolitik Lebensplanung und Berufsorientierung: Auswirkungen des technischen Wandels auf die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf Zeitbedarf: 21 Stunden Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (Ek IF6) Inhaltliche Schwerpunkte: Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Humanitäre Hilfe bei Naturkatastrophen Lebensplanung und Berufsorientierung: Humanitäre Hilfsmöglichkeiten Umterrichtsvorhaben IV: Thema: Hurra-Patriotismus und die bitteren Fol-	Inhaltsfeld: Innovation, Technisierung, Modernisierung – Umbrüche in der Arbeitswelt seit dem 19. Jahrhundert (G/P IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsierung im 19. Jahrhundert Chancen und Risiken des technologischen Fortschritts heute Arbeitswelt und Lebensbedingungen von Frauen und Männern Soziale Ungleichheiten, Arbeiterbewegung, Sozialpolitik Lebensplanung und Berufsorientierung: Auswirkungen des technischen Wandels auf die Lebensverkkeit von Familie und Beruf Zeitbedarf: 21 Stunden Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (Ek IF6) Inhaltliche Schwerpunkte: Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und Aufwandenstalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und der Maturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und der Maturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und der Maturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und der Maturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und der Maturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und der Maturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und Einfalt und Asien Verteilung von Armut und Reichtum auf der Welt Umgang mit regionalen Krisen Zeitbedarf: 21 Stunden Inhaltsfeld: Inhaltsfeld: Imhaltsfeld: Inhaltsfeld: Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg (G/P IF8) Inhaltsfeld: Inhalts	.		
 Innovation, Technisierung, Modernisierung – Umbrüche in der Arbeitswelt seit dem 19. Jahrhundert (G/P IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltliche Schwerpunkte: Industrialisierung im 19. Jahrhundert Chancen und Risiken des technologischen Fortschritts heute Arbeitswelt und Lebensbedingungen von Frauen und Männern Soziale Ungleichheiten, Arbeiterbewegung, Sozialpolitik Lebensplanung und Berufsorientierung: Auswirkungen des technischen Wandels auf die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf Zeitbedarf: 21 Stunden Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (Ek IF6) Inhaltliche Schwerpunkte: Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und Asien Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und Asien Postkoloniale Probleme und daraus resultierrende aktuelle Krisenherde Verteilung von Armut und Reichtum auf der Welt Umgang mit regionalen Krisen Lebensplanung und Berufsorientierung: Humanitäre Hilfsmöglichkeiten Berufliches Engagement im humanitären, karitativen Bereich Zeitbedarf: 21 Stunden Zeitbedarf: 21 Stunden 	 Innovation, Technisierung, Modernisierung – Umbrüche in der Arbeitswelt seit dem 19. Jahrhundert (G/P IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltliche Schwerpunkte: Chancen und Risiken des technologischen Fortschritts heute Arbeitswelt und Lebensbedingungen von Frauen und Männern Soziale Ungleichheiten, Arbeiterbewegung, Sozialpolitik Lebensplanung und Berufsorientierung: Auswirkungen des technischen Wandels auf die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf Zeitbedarf: 21 Stunden Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg (G/P IF8) Glöbale räumliche Disparitäten (Ek IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und aksien und Sein von Und Asien Arbeitswelt und Lebensbedingungen von Frauen und Männern	Schattenseiten	beben, Wirbelstürme, Überschwemmungen	mus und Imperialismus haben Folgen
Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg (G/P IF8) Inhaltliche Schwerpunkte: Nationalismus und deutsche Reichsgründung Erster Weltkrieg		Inhaltsfeld: Innovation, Technisierung, Modernisierung – Umbrüche in der Arbeitswelt seit dem 19. Jahrhundert (G/P IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Industrialisierung im 19. Jahrhundert Chancen und Risiken des technologischen Fortschritts heute Arbeitswelt und Lebensbedingungen von Frauen und Männern Soziale Ungleichheiten, Arbeiterbewegung, Sozialpolitik Lebensplanung und Berufsorientierung: Auswirkungen des technischen Wandels auf die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf Zeitbedarf: 21 Stunden Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Hurra-Patriotismus und die bitteren Folgen – Der 1. Weltkrieg Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg (G/P IF8) Inhaltliche Schwerpunkte: Nationalismus und deutsche Reichsgründung Erster Weltkrieg	 Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (Ek IF6) Inhaltliche Schwerpunkte: Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Humanitäre Hilfe bei Naturkatastrophen Lebensplanung und Berufsorientierung: Humanitäre Hilfsmöglichkeiten Berufliches Engagement im humanitären, karitativen Bereich 	 Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg (G/P IF8) Globale räumliche Disparitäten (Ek IF7) Inhaltliche Schwerpunkte: Imperialistische Expansion und Kolonialismus in Afrika und Asien Postkoloniale Probleme und daraus resultierende aktuelle Krisenherde Verteilung von Armut und Reichtum auf der Welt Umgang mit regionalen Krisen
	Summe Jahrgangsstufe 8: 90 Stunden			

	Jahrgangsstufe 9	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben III:</u>
Thema: Die erste deutsche Republik: Von der Hoffnung zum Scheitern	Thema: bis alles in Scherben fällt	Thema: Leben in zwei Staaten – Leben zusammen
Inhaltsfeld:Die Weimarer Republik (G/P IF9)	Inhaltsfeld: • Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (G/P IF10)	 Inhaltsfeld: Nachkriegsgeschichte und politisches System der Bundesrepublik Deutschland (G/P IF 11) Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (Ek IF8)
 Inhaltliche Schwerpunkte: Entstehung, Belastungen und Niedergang der Weimarer Republik Gefährdungen für die Demokratie 	 Inhaltliche Schwerpunkte: Nationalsozialistische Herrschaft und Ideologie Entrechtung, Verfolgung und Ermordung zwischen 1933 und 1945 Vernichtungskrieg Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext Antisemitismus und Rechtsextremismus heute 	 Inhaltliche Schwerpunkte: Wiederaufbau in den Besatzungszonen Blockbildung, Ost-West-Konflikt und Prozess der Wiedervereinigung Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland Sozialstaat und Sozialpolitik Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern
		 Lebensplanung und Berufsorientierung: individuelle Vorsorgemöglichkeiten Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Bundesrepublik Deutschland geschlechtsspezifische Berufswahl und mögliche Folgen
Zeitbedarf: 21 Stunden	Zeitbedarf: 39 Stunden	Berufsfelder im Sozialstaat Zeitbedarf: 30 Stunden

Summe Jahrgangsstufe 9: 90 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Europa ist mehr als nur ein Wirtschaftsraum: Europa und das politische System der Europäischen Union

Inhaltsfeld:

- Der Europäische Wirtschaftsraum (Ek IF9)
- Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (G/P IF12)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftsraum Europa und weltweite Arbeitsteilung
- Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen
- Individuelle und kollektive Verantwortung in der globalisierten Welt

Lebensplanung und Berufsorientierung:

- Praktika und Berufsmöglichkeiten im europäischen Ausland
- politische Beteiligungsmöglichkeiten in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union
- freie Berufswahl im europäischen Kontext

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Globalisierung und Gerechtigkeit

Inhaltsfeld:

- Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (Ek IF 8)
- Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (G/P IF12)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen für Migration und ihre räumlichen Auswirkungen
- Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern
- Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik
- Individuelle und kollektive Verantwortung in der globalisierten Welt

Lebensplanung und Berufsorientierung:

Migrationserfahrungen im eigenen Umfeld

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Wie werden wir leben? Unsere Zukunftsperspektiven zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Inhaltsfeld:

- Identität und Lebensgestaltung (G/P IF1)
- Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (Ek IF8)
- Der Europäische Wirtschaftsraum (Ek IF9)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Stadtentwicklung und Stadtplanung in europäischen Ballungsräumen
- Werte und Wertewandel in der Gesellschaft
- Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen
- Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern

Lebensplanung und Berufsorientierung:

- eigenes Handeln im Spannungsfeld von individuellen Wünschen und sozialen Erwartungen
- individuelle Vorsorgemöglichkeiten
- Berufsfelder im Sozialstaat
- Wohnen und Leben in Metropolregionen
- Nachhaltige Stadtentwicklung am Wohnort
- Auswirkungen des demographischen Wandels auf den Arbeitsmarkt

Zeitbedarf: 21 Stunden

Zeitbedarf: 19 Stunden

Zeitbedarf: 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Ist das weltweite Energieproblem lösbar?

Inhaltsfeld:

- Energieversorgung und Klimaschutz (Ek IF10)
- Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (G/P IF12)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fossile Rohstoffe als Energieträger und regenerative Energiequellen –
- Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen als globale Aufgabe
- Individuelle und kollektive Verantwortung in der globalisierten Welt(G/P IF12)

Lebensplanung und Berufsorientierung:

- Individuelle Möglichkeiten zum Klimaschutz
- Ökologisches Konsumverhalten
- Individuelles Kaufverhalten

Zeitbedarf: 25 Stunden

Summe Jahrgangsstufe 10: 90 Stunden

2.1.2 Zuordnung der übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen und Unterrichtsvorhaben

Die nachfolgende Übersicht stellt eine Möglichkeit dar, wie die Methoden- und Handlungskompetenzen des Kernlehrplans verteilt bzw. den einzelnen Doppeljahrgangsstufen und Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können. Die hervorgehobenen Kompetenzerwartungen stehen dabei jeweils im Schwerpunkt des einzelnen Unterrichtsvorhabens.

Erdkunde

Methodenkompetenz 5/6	1	2	3	4	5	6
Ich in der Gemeinschaft (Jg. 5 / UV I)						
Wo ich lebe (Jg. 5 / UV II)	X	X				
Immer frisch auf den Tisch? Landwirtschaft früher und heute (Jg. 5 / UV III)			X			
Ägypten - Alles hängt vom Wasser ab (Jg. 5 / UV IV)	X		Х			
Rom – ein Imperium entsteht (Jg. 6 / UV I)						
In Gottes Namen? – Um Himmels willen! (Jg. 6 / UV II)						
Leben und Arbeit in der Stadt – Handwerk und Handel im Mittelalter, Industrie und Dienstleistungen heute (Jg. 6 / UV III)			X		X	X
Natur und Landschaft unter Druck (Jg. 6 / UV IV)				X		
Wo Menschen sich erholen und Urlaub machen (Jg. 6 / UV V)		X	Х			
Handlungskompetenz 5/6	1	2	3	4	5	6
Ich in der Gemeinschaft (Jg. 5 / UV I)						
Wo ich lebe (Jg. 5 / UV II)		X	Х			
Immer frisch auf den Tisch? Landwirtschaft früher und heute (Jg. 5 / UV III)	X		Х			X
Ägypten - Alles hängt vom Wasser ab (Jg. 5 / UV IV)			X			
Rom – ein Imperium entsteht (Jg. 6 / UV I)						
In Gottes Namen? – Um Himmels willen! (Jg. 6 / UV II)						
Leben und Arbeit in der Stadt – Handwerk und Handel im Mittelalter, Industrie und						х
Dienstleistungen heute (Jg. 6 / UV III)						^
Natur und Landschaft unter Druck (Jg. 6 / UV IV)				X	X	
Wo Menschen sich erholen und Urlaub machen (Jg. 6 / UV V)		X	X			

Geschichte/Politik

Methodenkompetenz 5/6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ich in der Gemeinschaft (Jg. 5 / UV I)			X		Х			X	Х	
Wo ich lebe (Jg. 5 / UV II)										
Immer frisch auf den Tisch? Landwirtschaft früher und heute (Jg. 5 / UV III)		X			X			х		
Ägypten - Alles hängt vom Wasser ab (Jg. 5 / UV IV)		х	X				X			
Rom – ein Imperium entsteht (Jg. 6 / UV I)				X	Х	X	X			
In Gottes Namen? – Um Himmels willen! (Jg. 6 / UV II)	X									X
Leben und Arbeit in der Stadt – Handwerk und Handel im Mittelalter, Industrie und Dienstleistungen heute (Jg. 6 / UV III)			х				х		X	
Natur und Landschaft unter Druck (Jg. 6 / UV IV)										
Wo Menschen sich erholen und Urlaub machen (Jg. 6 / UV V)										
Handlungskompetenz 5/6			1	2	3	4		5	6	7
Ich in der Gemeinschaft (Jg. 5 / UV I)			X	Х	Х			х		
Wo ich lebe (Jg. 5 / UV II)										
Immer frisch auf den Tisch? Landwirtschaft früher und heute (Jg. 5 / U	V III)			X					Х	
Ägypten - Alles hängt vom Wasser ab (Jg. 5 / UV IV)								X	Х	
Rom – ein Imperium entsteht (Jg. 6 / UV I)					X				Х	
In Gottes Namen? – Um Himmels willen! (Jg. 6 / UV II)						X				X
Leben und Arbeit in der Stadt – Handwerk und Handel im Mittelalter, Ir Dienstleistungen heute (Jg. 6 / UV III)	ndustrie	und							X	
Natur und Landschaft unter Druck (Jg. 6 / UV IV)										
rectain divide Edition Control Evident (e.g. e., e. t. 1.)										

Erdkunde

Methodenkompetenz 7/8	1	2	3	4	5	6
"Entdeckungen" erweitern den (Macht)-Horizont (Jg. 7 / UV I)						
Glauben spaltet (Jg. 7 / UV II)						
Landschaftszonen – Nutzung und Gefährdung durch den Menschen (Jg. 7 / UV III)			X		X	X
Identität und Lebensgestaltung – eine freie Wahl? (Jg. 7 / UV IV)						
Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – alle Menschen haben Rechte!? (Jg. 7 / UV V)				X		
Modernisierungsprozesse – Licht- und Schattenseiten (Jg. 8 / UV I)						
Mit Naturgefahren leben: Vulkane, Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen (Jg. 8 / UV II)	х	Х	Х			
Ein Platz an der Sonne? – Kolonialismus und Imperialismus haben Folgen (Jg. 8 / UV III)	X			x		
Hurra-Patriotismus und die bitteren Folgen – Der erste Weltkrieg (Jg. 8 / UV IV)						
Handlungskompetenz 7/8	1	2	3	4	5	6
"Entdeckungen" erweitern den (Macht)-Horizont (Jg. 7 / UV I)						
Glauben spaltet (Jg. 7 / UV II)						
Landschaftszonen – Nutzung und Gefährdung durch den Menschen (Jg. 7 / UV III)	X			X		X
Identität und Lebensgestaltung – eine freie Wahl? (Jg. 7 / UV IV)						
Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – alle Menschen haben Rechte!? (Jg. 7 / UV V)				X	X	
Modernisierungsprozesse – Licht- und Schattenseiten (Jg. 8 / UV I)						
Mit Naturgefahren leben: Vulkane, Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen (Jg. 8 / UV II)		x	х		х	
Ein Platz an der Sonne? – Kolonialismus und Imperialismus haben Folgen (Jg. 8 / UV III)		х	х			
Hurra-Patriotismus und die bitteren Folgen – Der 1. Weltkrieg (Jg. 8 / UV IV)						

Geschichte/Politik

Methodenkompetenz 7/8		2	3	4	5	6	7	8	9	10
"Entdeckungen" erweitern den (Macht)-Horizont (Jg. 7 / UV I)				Х	X		Х			
Glauben spaltet (Jg. 7 / UV II)			X	Χ			Х		Х	
Landschaftszonen – Nutzung und Gefährdung durch den Menschen (Jg. 7 / UV III)										
Identität und Lebensgestaltung – eine freie Wahl? (Jg. 7 / UV IV)										X
Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – alle Menschen haben Rechte!? (Jg. 7 / UV V)			X				X		х	
Modernisierungsprozesse – Licht- und Schattenseiten (Jg. 8 / UV I)				Χ	Х	X	Х	X		
Mit Naturgefahren leben: Vulkane, Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen (Jg. 8 / UV II)										
Ein Platz an der Sonne? – Kolonialismus und Imperialismus haben Folgen (Jg. 8 / UV III)			х				х	х	Х	
Hurra-Patriotismus und die bitteren Folgen – Der 1. Weltkrieg (Jg. 8 / UV IV)		X	х	х	x	x	х			
Handlungskompetenz 7/8		1	2	3		4	5	6	7	8
"Entdeckungen" erweitern den (Macht)-Horizont (Jg. 7 / UV I)			Х			X				
Glauben spaltet (Jg. 7 / UV II)			Х			Х				
Landschaftszonen – Nutzung und Gefährdung durch den Menschen (Jg. 7 UV III)	/									
Identität und Lebensgestaltung – eine freie Wahl? (Jg. 7 / UV IV)		X	Х	Х		Х	Χ			
Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – alle Menschen haben Rechte!? (Jg.	7 /								X	
UV V)										Х
UV V) Modernisierungsprozesse – Licht- und Schattenseiten (Jg. 8 / UV I)		Х				X				_ ^
,		Х				X				\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \
Modernisierungsprozesse – Licht- und Schattenseiten (Jg. 8 / UV I) Mit Naturgefahren leben: Vulkane, Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwem-		X		X		X				^

Erdkunde

Methodenkompetenz 9/10	1	2	3	4	5	6
Die erste deutsche Republik: Von der Hoffnung zum Scheitern (Jg. 9 / UV I)						
bis alles in Scherben fällt (Jg. 9 / UV II)						
Leben in zwei Staaten – Leben zusammen (Jg. 9 / UV III)						
Europa ist mehr als nur ein Wirtschaftsraum: Europa und das politische System der Europäischen Union (Jg. 10 / UV I)				X		
Globalisierung und Gerechtigkeit (Jg. 10 / UV II)	Χ		Х			X
Wie werden wir leben? Unsere Zukunftsperspektiven zwischen Wunsch und Wirklichkeit (Jg. 10 / UV III)		X	X			
lst das weltweite Energieproblem lösbar? (Jg. 10 / UV V)					X	х
Handlungskompetenz 9/10	1	2	3	4	5	6
Die erste deutsche Republik: Von der Hoffnung zum Scheitern (Jg. 9 / UV I)						
bis alles in Scherben fällt (Jg. 9 / UV II)						
Leben in zwei Staaten – Leben zusammen (Jg. 9 / UV III)						Х
Europa ist mehr als nur ein Wirtschaftsraum: Europa und das politische System der Europäischen Union (Jg. 10 / UV I)					X	
Globalisierung und Gerechtigkeit (Jg. 10 / UV II)	Χ	Х	Х			
Wie werden wir leben? Unsere Zukunftsperspektiven zwischen Wunsch und Wirklichkeit (Jg. 10 / UV III)				X		x
lst das weltweite Energieproblem lösbar? (Jg. 10 / UV V)		X	X			

Methodenkompetenz 9/10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Die erste deutsche Republik: Von der Hoffnung zum Scheitern (Jg. 9 / UV I)			X	X	х	х				
bis alles in Scherben fällt (Jg. 9 / UV II)				Х	X	X				
Leben in zwei Staaten – Leben zusammen (Jg. 9 / UV III)						Х		Х	X	
Europa ist mehr als nur ein Wirtschaftsraum: Europa und das politische System der Europäischen Union (Jg. 10 / UV I)							X			
Globalisierung und Gerechtigkeit (Jg. 10 / UV II)	X	X		Х	Х	Х	Х	Х		Х
Wie werden wir leben? Unsere Zukunftsperspektiven zwischen Wunsch und Wirklichkeit (Jg. 10 / UV III)	х	х								Х
lst das weltweite Energieproblem lösbar? (Jg. 10 / UV V)										
Handlungskompetenz 9/10		1	2	3		4	5	6	7	8
Die erste deutsche Republik: Von der Hoffnung zum Scheitern (Jg. 9 / I	JV I)	Х	Х	Х						
bis alles in Scherben fällt (Jg. 9 / UV II)							Х		Х	
Leben in zwei Staaten – Leben zusammen (Jg. 9 / UV III)										
Europa ist mehr als nur ein Wirtschaftsraum: Europa und das politische tem der Europäischen Union (Jg. 10 / UV I)	Sys-						Х			
Globalisierung und Gerechtigkeit (Jg. 10 / UV II)		X	X			X		Х	Х	
Wie werden wir leben? Unsere Zukunftsperspektiven zwischen Wuns Wirklichkeit (Jg. 10 / UV III)	ch und	k						х		X
lst das weltweite Energieproblem lösbar? (Jg. 10 / UV V)									X	

2.1.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der Beispielschule verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

Jahrgang 5: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 15 Stunden				
Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung	
Ich in der Gemeinschaft	 Identität und Lebensplanung (G/P IF1) Antike Wurzeln europäischer Kultur – Griechen und Römer (G/P IF3) 	 Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland Umgang mit Konflikten im Alltag Mitwirkungsmöglichkeiten vor Ort Lebenswelt griechische Polis Demokratische Strukturen und Bürgerrechte in der Antike und heute 	 Rechte und Pflichten in Schule und Familie heute und früher Schulische Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten Kommunale Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten Entstehung der Demokratie in der Antike 	
	Komp	petenzen		
überge	eordnet	konkretisiert		
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	
 ihre eigene Meinung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen vertreten und sachlich begründen (G/P:HK 1), vorgegebene fremde Positionen einnehmen und 	 in Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen und in elementarer Form den Hauptgedanken von Texten wiedergeben (G/P:MK 3), Bildquellen beschreiben und 	 Lebensformen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen im Hinblick auf Wünsche, materielle Ausstattung und Beteiligung beschreiben (G/P), den Wandel der Institution "Familie" in der Bundesrepublik 	 sich verändernde Belastungsgrößen einzelner Familienmitglieder unter der Berücksichtigung des Wandels der Familie bewerten (G/P), unterschiedliche Motive, Bedürfnisse und Interessen 	

diese probeweise vertreten (G/P:HK 2), unter Anleitung simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (u. a. in Rollenspielen) entwickeln (G/P:HK 3), in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum mitwirken bzw. sich begründet gegen eine Teilnahme aussprechen (G/P:HK5).	ansatzweise ihre Wirkung erläutern (G/P:MK 5), einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen unter Anleitung erstellen (G/P:MK 8), einfache historisch-politische Sachverhalte verständlich und (fach-) sprachlich angemessen darstellen (G/P:MK 9).	 Deutschland beschreiben (G/P), Regeln für einen kooperativen, sozialverträglichen und gewaltfreien Umgang miteinander beschreiben (G/P), Möglichkeiten der schulischen Mitbestimmung und der Mitgestaltung im eigenen Lebensbereich beschreiben (G/P), die athenische Demokratie als neues Gesellschaftsmodell beschreiben und charakteristische Unterschiede zur heutigen Demokratievorstellung in Ansätzen benennen (G/P), das Alltagsleben der Griechen (und Römer) erläutern (G/P). 	verschiedener Gruppen und Individuen im persönlichen Umfeld beurteilen (G/P), • die Folgen von Auseinandersetzungen für die agierenden Personen und Konfliktparteien bewerten (G/P), • einfache Formen der politischen Beteiligung (Klasse, Schule) mit Blick auf Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten beurteilen (G/P), • die Gestaltungsmöglichkeiten von Politik durch Kinder und Jugendliche beurteilen (G/P), • unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in der griechischen Polis (und im antiken Rom) beurteilen.
Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
Rollenspiel	Lernmittel:	außerschulische Partner:	Mindmap
 Erkunden, Umfragen in Schule und Wohnort 	Schulbuch	Theaterpädagogen	Portfolio anlegen
Ggf. aktuellen Fall am Wohnort	Lernorte:	Fachübergreifende	
mit Bezug zum Thema	Rathaus	Kooperationen:	
aufgreifen		Deutsch: Typ 1: Von Erlebtem	
		erzählen (Kommunikation	

Jahrgang 5: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 21 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Wo ich lebe	 Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Räumen (Ek IF1) Die Erde als besonderer Raum (Ek IF2) 	 Umfeld der Schule Grobgliederung einer Stadt Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf Land-Meer-Verteilung auf der Erde Kugelgestalt und Drehbewegung der Erde 	 So finde ich die neue Schule: mein Schulweg Karten lesen und Entfernungen bestimmen Erkundung der Schulumgebung Mein Wohnort Stadtviertel einer Großstadt Leben im Dorf Die Erde als Himmelskörper
	Komp	petenzen	
überge	eordnet	konkre	tisiert
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können • eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen formulieren und Handlungsmöglichkeiten vorschlagen (Ek: HK 2), • vorgegebene fremde Positionen einnehmen und diese probeweise vertreten (Ek: HK 3).	 Die Schülerinnen und Schüler können Inhaltsverzeichnis, Register, Koordinaten im Atlas, schriftliche Quellen, Stadtpläne und Kompasse zur Orientierung nutzen (Ek: MK 2), unter Anleitung innerhalb der Schule (u.a. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) recherchieren und themenbezogene Informationen beschaffen (Ek: MK 1). 	 Die Schülerinnen und Schüler können den Schulweg und geographische Sachverhalte im Nahbereich ihrer Schule beschreiben (Ek), Siedlungen verschiedener Größe (Großstadt, Kleinstadt, Dorf) nach physiognomischen Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten unterscheiden (Ek), an einem einfachen Beispiel eine Stadt-Umland-Beziehung beschreiben und den Einzugsbereich von öffentlichen 	 Die Schülerinnen und Schüler Können Karten ihrer Schulumgebung hinsichtlich der Verkehrssicherheit und ihres Informationsgehalts für Kinder beurteilen (EK), kriteriengestützt die Siedlungsstruktur ihres Wohnumfeldes bewerten, ggf. auch im Vergleich zu einem Wohnort eines Herkunftslandes (EK), die Vor- und Nachteile des Lebens im Dorf, in der Kleinstadt und in der Großstadt

		Einrichtungen bestimmen (Ek), Zusammenhänge zwischen menschlichen Bedürfnissen (Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Freizeitgestaltung kulturelles und religiöses Leben) und der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Siedlungen an einem Beispiel beschreiben (Ek), grundlegende Merkmale der Erde (Kugelgestalt und Drehbewegung) beschreiben (Ek), in elementarer Form Ursachen für Tag und Nacht sowie für Ebbe und Flut erklären (Ek), die Größe von Kontinenten und Ozeanen beschreiben und diese mithilfe eines, vereinfachten Gradnetzmodells auf der Erde verorten (Ek).	aus der Perspektive unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen bewerten (EK), Einsatzmöglichkeiten verschiedener Orientierungshilfen vor Ort beurteilen (EK), grundlegende Vorstellungen von der Gestalt der Erde früher und heute (u. a. Scheibe und Kugel) vergleichen und in elementarer Form Ursachen für die unterschiedlichen Weltbilder erörtern (EK).
Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
ZugängeEinfache Kartierung	Lernorte Lernmittel:	Absprachen außerschulische Partner:	Leistungsbewertung Bildern Texten zuordnen
Präsentation des	Atlas	Sternwarte / Planetarium	Puzzle "Kontinente und
Wohnumfeldes	Stadtplan		Ozeane"
	Luftbilder	Fachübergreifende	Steckbrief über eine selbst
	Lamanta	Kooperationen:	gewählte Stadt / ein selbst
	Lernorte:		gewähltes Dorf
	Schulumfeld, Wohnort,Sternwarte, Planetarium		
	Jeniwane, Flancianum		

Jahrgang 5:	Unterrichtsvorhaben	III - Umfang:	30 Stunden
-------------	---------------------	---------------	------------

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Immer frisch auf den Tisch? Landwirtschaft früher und heute	 Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (G/P IF3) Leben, Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (Ek IF3) 	 Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution Geschlechterspezifische Arbeitsteilung früher und heute Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für regionale Landwirtschaft, (Industrie und Dienstleistungen) Veränderung der Produktionsund Verarbeitungsformen in Landwirtschaft, (Industrie und Dienstleistungen) 	 Jagen und Sammeln in der Eiszeit Grundlegende Veränderungen in Bezug auf Befriedigung der (Grund-)Bedürfnisse und der Art des Zusammenlebens Neue Werkzeuge und Berufe Was ist Landwirtschaft? Standortfaktoren der Landwirtschaft Landwirtschaftliche Produkte früher und heute Vom Familienbetrieb zum spezialisierten Großbetrieb Technisierung Erkundung eines landwirtschaftlichen Betriebs
		petenzen	
	eordnet	konkre	
HK	MK	SK	UK
 Die Schülerinnen und Schüler können unter begrenzter Fragestellung angeleitet einen Erkundungsgang vorbereiten, durchführen und ansatzweise auswerten (EK:HK 1), vorgegebene fremde Positionen einnehmen und 	Die Schülerinnen und Schüler können unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit (Texten, Diagrammen, Tabellen, Bildern, Karten) unter Zuhilfenahme von Zeichener-	 Die Schülerinnen und Schüler können die Epochen der Frühgeschichte (Altsteinzeit, Jungsteinzeit und Metallzeit) charakterisieren und den Übergang zur Sesshaftigkeit beschreiben (G/P), die Grundbedürfnisse der Menschen erläutern (G/P), 	 Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung der Sesshaftigkeit für die Menschen in der Jungsteinzeit beurteilen (G/P), die Unterschiede zwischen der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung in der

- diese probeweise vertreten (EK:HK 3),
- nach formalen Vorgaben Medienprodukte (u.a. Plakate, Flyer und Leserbriefe) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren (Ek HK 6),
- vorgegebene fremde Positionen einnehmen und diese probeweise vertreten (G/P HK 2),
- in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u. a. Plakate) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren (G/P HK 6).

- klärungen und Maßstabsleisten entnehmen (Ek:MK 3),
- Bildquellen beschreiben und ansatzweise ihre Wirkung erläutern (G/P:MK 5),
- einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen unter Anleitung erstellen (G/P:MK 8),
- an einem Beispiel beschreiben, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten (G/P:MK 2).
- die Frühgeschichte im Hinblick auf Entwicklungen (Spezialisierung, Technik, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung) beschreiben und mit der Gegenwart vergleichen (G/P),
- das Leben in einem jungsteinzeitlichen Dorf beschreiben (G/P),
- unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in Nordrhein-Westfalen mithilfe von Karten verorten (Ek),
- die Bedeutung verschiedener Standortfaktoren für Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt), Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrsanbindung, Bildung) beschreiben und anhand von Wirtschaftsräumen in Nordrhein-Westfalen erläutern (Ek),
- wesentliche Aspekte des Wandels in den Bereichen Landwirtschaft, Industrie, Handwerk und Dienstleistung in Nordrhein-Westfalen darstellen (Ek).

- Frühgeschichte und in der Gegenwart bewerten (G/P),
- die Vor- und Nachteile von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft beurteilen (Ek),
- die Veränderungen in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistung in Bezug auf die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten ihrer Region beurteilen (Ek).

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Einen Sachtext auswerten. Steinzeitwerkstatt: Ketten, Armbänder, Werkzeug, Mehl und Brötchen, Pfeil und Bogen Jungsteinzeit: Die Menschen werden zu Bauern Vor- und Nachbereitung des Besuchs eines landwirt- schaftlichen Betriebs Ausstellung zum Thema "Landwirtschaft in der Steinzeit und heute" 	Lernmittel:	außerschulische Partner: Museum, landwirtschaftlicher Betrieb Fachübergreifende Kooperationen: Physik: Wetter und Landwirtschaft Kunst: Bildgestaltung, Plastik, Skulptur, Objekt Englisch: Food and Drink Biologie: Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen (Tundra)	 Ausstellungsbeiträge Auswertung der Erkundung

Jahrgang 5: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 24 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Ägypten - Alles hängt vom Wasser ab	 Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (G/P IF2) Nutzung naturgeographisch bevorzugter Räume zur Erho- lung und Freizeitgestaltung (Ek IF4) 	 Ägypten – frühe Hochkultur Tourismus in Küsten(- und) Bergregionen 	 Die Niloase Der Nil als Lebensader Ägyptens Herrschaft und Verwaltung im alten Ägypten Ägypten als frühe Hochkultur Als Tourist im modernen Ägypten

Kompetenzen				
übergeordnet		konkretisiert		
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können vorgegebene fremde Positionen einnehmen und diese probeweise vertreten (Ek:HK 3), in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum mitwirken bzw. sich begründet gegen eine Teilnahme aussprechen (G/P:HK5), in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medien-produkte	Die Schülerinnen und Schüler können unter Anleitung innerhalb der Schule (u.a. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) recherchieren und themenbezogene Informationen beschaffen (Ek:MK 1), unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit (Texten, Diagrammen, Tabellen, Bildern, Karten) unter	 Die Schülerinnen und Schüler können das Leben der Ägypter (u. a. Nilüberschwemmung, Pyramiden, Schrift) beschreiben (G/P), die Entstehung und den Aufbau der ägyptischen Hochkultur in Grundzügen beschreiben (G/P), Arbeitsteilung und besondere Leistungen einer Hochkultur erläutern (G/P), die Göttlichkeit des Pharaos als Legitimation des ägyptischen Herrschaftssystems darstellen 	 Die Schülerinnen und Schüler können den Nil in seiner Bedeutung für die Entstehung des ägyptischen Staates beurteilen (G/P), die Kindheit im alten Ägypten mit heute vergleichen und die Unterschiede bewerten, die Bedeutung des Fremdenverkehrs und der Naherholung für eine Region bzw. eine Gemeinde beurteilen (Ek). 	

(u. o. Plokoto) zu	Zuhilfonohma von	(C/D)	
(u. a. Plakate) zu	Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und	(G/P). • die Bedeutung ausgewählter	
fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren (G/P:HK 6).	Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten entnehmen (Ek:MK 3), an einem Beispiel beschreiben, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten (G/P:MK 2), in Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen und in elementarer Form den Hauptgedanken von Texten wiedergeben (G/P:MK 3), Geschichtskarten, politischthematische Karten und	die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren (Freizeitangebote, Infrastruktur, Natur- und Kulturraumausstattung von Küsten- und Hochgebirgslandschaften für den Tourismus beschreiben (Ek).	
	Schaubilder beschreiben (u.a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen) (G/P:MK 7).		

Methodische, didaktische Zugänge	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Kooperatives Erarbeiten von Lernplakaten zu den Phasen der Nilüberschwemmung Schreiben wie die Ägypter Auswertung von Reiseprospekten 	Lernmittel: Reiseprospekte Hieroglyphenübersetzer (z.B. www.blinde-kuh.de) Lernorte: Wasserwerk evtl. Besuch einer Ägyptenausstellung im Museum	außerschulische Partner: Fachübergreifende Kooperationen: Mathematik: Umgang mit geometrischen Formen und Größen: Geometrie (G1) Physik: Vom Satellitenbild zum Wetterbericht, Archimedische Schraube Deutsch: Typ 3: Briefe verfassen, Argumente sammeln, Stellung nehmen Kath. Religionslehre: Bildliches Sprechen von Gott (IF 2) Biologie: Sonne, Klima, Leben	 Lernplakate auswerten "Wer wird Ägyptenexperte?"-Quiz erstellen Einmal im Schuljahr das Portfolio jeder Schülerin/ jedes Schülers bewerten.

Jahrgang 6: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 15 Stunden			
Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Rom – ein Imperium entsteht	Antike Wurzeln europäischer Kultur – Griechen und Römer (G/P IF3)		 Spuren der Römer in Nordrhein- Westfalen Mittel und Möglichkeiten der Machtsicherung Freie und Unfreie Fremde begegnen sich

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
 Die Schülerinnen und Schüler können unter Anleitung simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (u. a. in Rollenspielen) entwickeln (G/P:HK 3), in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u. a. Plakate) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren (G/P:HK 6). 	 Die Schülerinnen und Schüler können Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass) anwenden (G/P:MK4), Bildquellen beschreiben und ansatzweise ihre Wirkung erläutern (G/P:MK 5), Geschichtskarten, politischthematische Karten und Schaubilder beschreiben (u. a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche 	 Die Schülerinnen und Schüler können das Alltagsleben der (Griechen und) Römer erläutern (G/P), die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich beschreiben (G/P), Unterschiede zwischen römischer Republik und Kaiserreich beschreiben (G/P), das Leben der Sklaven in der Antike beschreiben (G/P), die Romanisierung der Provinzen und die Folgen für spätere Zeiten am Beispiel einer römischen Siedlung in Nordrhein-Westfalen 	 Die Schülerinnen und Schüler können das Leben der Sklaven in der antiken Gesellschaft mit Blick auf persönliche Freiheiten beurteilen (G/P), unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen (in der griechischen Polis und) im antiken Rom beurteilen (G/P).

Informationen) (G/P:MK 7), • zwischen Spielfilmen und Dokumentarfilmen unterscheiden und historisch- politische Informationen aus ihnen wiedergeben (G/P:MK 6).	 erläutern (G/P), kulturelles Erbe der Antike in ihrer Lebenswelt aufzeigen (G/P), Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in der Antike und heute vergleichen (G/P).
--	--

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 So lebten Kinder, Frauen und Männer in Athen und Rom Alle Wege führten nach Rom Begegnung Römer und Germanen am Limes, Dialog zu einem Tauschgeschäft Karten auswerten 	Lernmittel: Schulbuch, Atlas Comic "Asterix" Lernorte: Römisch-Germanisches Museum Köln Römermuseum Haltern Archäologischer Park Xanten Römische Spuren im Heimatort?	außerschulische Partner: Museum Fachübergreifende Kooperationen: Kath. Religionslehre: Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4) Ev. Religionslehre: Jesus in seiner Zeit	 Lernplakat zu "So lebten…" Eine Kartenauswertung Verfasste Dialoge

Jahrgang 6: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 15 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
In Gottes Namen ? - Um Himmels willen!	Europa im Mittelalter – Weltsichten und Herrschaftsstrukturen (G/P IF4)	 Ständegesellschaft – demokratische Gesellschaftsordnung Frömmigkeit und Religion im Mittelalter Lebensräume im Mittelalter: Stadt, Land, Burg und Kloster Begegnungen zwischen Christentum und Islam in Geschichte und Gegenwart 	 Grundwissen monotheistische Weltreligionen Ständeordnung Leben im Kloster Herrschaft im Mittelalter: Karl der Große Papst und König – Wer hat die Vorherrschaft? Burgen sichern die Herrschaft Das Leben der Bauern Juden, Christen und Muslime – friedliches Zusammenleben, Ausgrenzung, Verfolgung, Kreuzzüge

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
 mit (kulturellen) Differenzen tolerant umgehen und in alltäglichen Konflikt- und Problemsituationen Wege der Konfliktlösung und demokratischen Entschei- dungsfindung anwenden 	 unter Anleitung Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Bibliotheken, Internet) beschaffen (G/P:MK 1), eine kurze, deutlich umgrenzte Befragung unter Anleitung 	 die hierarchisch gegliederte mittelalterliche Gesellschaft im Unterschied zu heutigen beschreiben (G/P), das Alltagsleben von Frauen und Männern verschiedener sozialer Gruppen in ihren Lebensräumen 	 unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Mittelalter und Gegenwart (Deutschland) beurteilen (G/P), gegenwärtige soziale

(O/D.LUC 4)	alaman dinahitti an	(I I D Kl ()	Only also to one or all the established 1999
(G/P:HK 4), ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld angeleitet organisieren und präsentieren (G/P:HK 7).	planen, durchführen und auswerten (G/P:MK10).	 (Land, Burg, Kloster) charakterisieren (G/P), den Investiturstreit als einen typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft in Grundzügen erklären (G/P), die Bedeutung von Kirche und Religion in der Gesellschaft darlegen und mit heute vergleichen (G/P), Christentum und Islam im Hinblick auf Gemeinsames und Trennendes (u. a. religiöse Grundvorstellungen) in Ansätzen vergleichen (G/P), Konflikte und interkulturelle Begegnungen zwischen christlicher und islamischer Welt in der Zeit der Kreuzzüge darstellen (G/P), die Ausgrenzung und Verfolgung der Juden in der Zeit der Kreuzzüge darstellen (G/P). 	Schichtung und Ungleichheiten mit dem Blick auf berufliche Möglichkeiten beurteilen (G/P), • gegenwärtige Begegnungen zwischen Christen und Muslimen unter dem Aspekt der Toleranz beurteilen (G/P).

Methodische, didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Vorhabenbezogene Absprachen	Feedback/ Leistungsbewertung
 Mindmaps zum j\u00fcdischen, christlichen und islamischen 	Lernmittel: • Bibel	außerschulische Partner:Jüdische Gemeinde	Mindmaps zum GlaubenErgebnisse der Befragung
Glauben • Befragung zu Bräuchen,	KoranThora	MoscheevereinEv. und kath. Gemeinden	Präsentationen zur Geschichte der drei großen Religionen

Gesetzen und Festtagen		Kloster	
 Wer ist mächtiger- Kaiser oder 	Lernorte:		
Papst? Kartenarbeit: Ausbreitung der Weltreligionen Krieg im Auftrag der Kirche Kulturen begegnen sich in unserem Ort	KircheMoscheeSynagogeKlosterBurg	 Fachübergreifende Kooperationen: Kath. Religionslehre: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche Ev. Religionslehre: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft 	

Jahrgang 6: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 24 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Leben und Arbeit in der Stadt – Handwerk und Handel im Mittelalter, Industrie und Dienstleistungen heute	 Europa im Mittelalter – Weltsichten und Herrschaftsstrukturen (G/P IF4) Leben, Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (Ek IF3) 	 Ständegesellschaft und demokratische Gesellschaftsordnung Lebensräume im Mittelalter: Stadt, Land, Burg und Kloster Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für regionale Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen, Veränderungen der Produktionsund Verarbeitungsformen in Landwirtschaft und Industrie sowie ihre Auswirkungen auf die Natur. 	 Handwerk und Handel prägen die mittelalterliche Stadt Soziale Gruppen in der Stadt: Kaufleute, Handwerker und Knechte und Mägde Bürger übernehmen die Stadtregierung Industrie am Wohnort Kohle und Stahl aus dem Ruhrgebiet Dienstleistungen am Wohnort Moderne Einkaufszentren statt mittelalterlicher Märkte

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
 in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u. a. Plakate) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren (G/P:HK 6) in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte 	 in Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen und in elementarer Form den Hauptgedanken von Texten wiedergeben (G/P:MK 3), Geschichtskarten, politischthematische Karten und 	 die hierarchisch gegliederte mittelalterliche Gesellschaft im Unterschied zur heutigen beschreiben (G/P), das Alltagsleben von Frauen und Männern verschiedener sozialer Gruppen in ihren Lebensräumen (Stadt, Land, Burg, Kloster) 	 unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Mittelalter und Gegen wart (Deutschland) beurteilen (G/P), gegenwärtige soziale Schichtungen und

(u. a. Plakate) zu einfachen	Schaubilder beschreiben (u. a.	charakterisieren (G/P),	Ungleichheiten mit dem Blick
fachbezogenen Sachverhalten	Thema, dargestellten Raum,	 unterschiedliche Natur- und 	auf berufliche Möglichkeiten
erstellen und im Unterricht	Zeit, Legende, wesentliche	Wirtschaftsräume in Nordrhein-	beurteilen (G/P),
präsentieren (Ek:HK 6).	Informationen) (G/P:MK 7)	Westfalen mithilfe von Karten	beurteilen, ob die
	 einfache historisch-politische 	verorten (Ek),	Dienstleistungsangebote in
	Sachverhalte verständlich und	 die Bedeutung verschiedener 	ihrem näheren Umfeld für ihre
	(fach-) sprachlich angemessen	Standortfaktoren für Landwirt-	Versorgung und persönlichen
	darstellen (G/P:MK 9)	schaft (Klima, Boden, Absatz-	Bedürfnisse ausreichend sind
	 unter vorgegebenen 	markt), Industrie (Rohstoffe,	(Ek),
	Fragestellungen Informationen	Verkehr, Arbeitskräfte) und	• die Veränderungen in <i>Industrie</i> ,
	aus Einzelmaterialien niedriger	Dienstleistungen (Verkehrs-	Landwirtschaft und
	Strukturiertheit (Texten,	anbindung, Bildung) beschreiben	Dienstleistung in Bezug auf die
	Diagrammen, Tabellen,	und anhand von Wirtschafts-	Arbeits- und
	Bildern, Karten) unter	räumen in Nordrhein-Westfalen	Ausbildungsmöglichkeiten ihrer
	Zuhilfenahme von	erläutern (Ek),	Region beurteilen (Ek).
	Zeichenerklärungen und	 wesentliche Aspekte des 	
	Maßstabsleisten entnehmen	Wandels in den Bereichen	
	(Ek:MK 3),	Landwirtschaft, Industrie,	
	 einfache räumliche 	Handwerk und Dienstleistung in	
	Sachverhalte verständlich und	Nordrhein-Westfalen darstellen	
	in sprachlich angemessener	(Ek),	
	Form darstellen (Ek:MK 5),	 den Einfluss von Zu- und 	
	 einfache Diagramme aus 	Abwanderung auf einen	
	Zahlenreihen unter Anleitung	Wirtschaftsraum in ihrer Nähe	
	erstellen (Ek:MK 6).	exemplarisch darstellen (Ek).	

Methodische, didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Vorhabenbezogene Absprachen	Feedback/ Leistungsbewertung
Vergleich von Städteansichten	Lernmittel:	außerschulische Partner:	Strukturierte Kontroverse
(früher – heute)	 Münzen, Wappen 		Mindmap
 Unterrichtsgang durch eine 	Kleidung		Erkundungsbericht

mittelalterliche Stadt	Rezepte (Ernährung)	Fachübergreifende	 Lernplakat
 Lebenssituationen in Ständen 	-	Kooperationen:	
(Kinder)	Lernorte:	Physik: Auf der Baustelle	
Betriebsbesichtigungen,	Heimat- Stadtmuseum	Englisch: GB: Shopping; Freetime	
Erkundungen zu Industrie und	Industrie- und	activities; Travelling; Celebrations	
Dienstleistungen	Dienstleistungsbetriebe	Deutsch: Typ 3: Briefe verfassen,	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Argumente sammeln, Stellung	
		nehmen; Gesprächsregeln, formelle	
		Gespräche einüben	
		Physik: Geräte und Werkzeuge für	
		Heimwerker; Industrie an Rhein und	
		Ruhr – von der Kohle zum	
		Computer	
		Chemie: Projekt: Wir untersuchen	
		Werkstoffe	

Jahrgang 6: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 21 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Natur und Landschaft unter Druck	Leben, Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unter- schiedlicher Ausstattung (Ek IF 3)	Veränderung der Produktions- und Verarbeitungsformen in Landwirtschaft und Industrie sowie ihre Auswirkungen auf die Natur	 Umweltbelastungen und Umweltschutzmaßnahmen im örtlichen Umfeld, Umweltschäden durch konventionelle Landwirtschaft Ökologische Landwirtschaft Braunkohleabbau in Nordrhein- Westfalen Wohin mit dem Müll? – Wertstoffsammelstellen in der Stadt Bürger protestieren gegen Fluglärm

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler
können	können	können	können
 Personen des eigenen Umfeldes über einfache geographische Sachverhalte informieren (Ek:HK 4), in einfacher Form in der Schule oder dem direkten Umfeld ein fachbezogenes Projekt angeleitet organisieren und durchführen (Ek:HK 5). 	zu raumbezogenen Fragestellungen eigene Vermutungen formulieren und in der Schule und im schulischen Nahfeld (u. a. mittels Befragung) überprüfen (Ek:MK4). .	durch den Menschen verursachte Natur- und Landschaftsschäden (u. a. durch Rohstoffabbau, Deponien, Verkehrserschließung) sowie einfache Konzepte zur Verbesserung beschreiben (Ek).	 die Vor- und Nachteile von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft beurteilen (Ek), beurteilen, ob die Dienstleistungsangebote in ihrem näheren Umfeld für ihre Versorgung und persönlichen Bedürfnisse ausreichend sind

(Ek), • die Veränderungen in Landwirtschaft und Dienstleistung in Bezi Arbeits- und Ausbildu möglichkeiten ihrer R beurteilen (Ek).	ug auf die ngs-
--	--------------------

Methodische, didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Vorhabenbezogene Absprachen	Feedback/ Leistungsbewertung
 Projekt, arbeitsteilige Gruppenarbeit Planspiel Erkundung eines Bioladens 	Lernmittel:	außerschulische Partner: Fachübergreifende Kooperationen: Physik: Industrie an Rhein und Ruhr – von der Kohle zum Computer	Präsentation der Projektergebnisse
		Biologie: Hören und Lärmschutz	

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Wo Menschen sich erholen und Urlaub machen	Nutzung naturgeographisch bevorzugter Räume zur Erholung und Freizeitgestaltung (Ek IF4)	 Möglichkeiten der regionalen Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots Bedeutung des Fremdenverkehrs für die Region und die Gemeinde Tourismus in Küsten- und Bergregionen 	 Sommerurlaub und Winterurlaub An der Nordsee/Ostsee In den Alpen Am Mittelmeer Klima
		petenzen	
	eordnet	konkre	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können • eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen formulieren und Handlungsmöglichkeiten vorschlagen (Ek:HK 2), • vorgegebene fremde Positionen einnehmen und diese probeweise vertreten (Ek:HK 3),	Die Schülerinnen und Schüler können Inhaltsverzeichnis, Register, Koordinaten im Atlas, schriftliche Quellen, Stadtpläne und Kompasse zur Orientierung nutzen (Ek:MK 2), unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit (Texten, Diagrammen, Tabellen, Bildern, Karten) unter Zuhilfenahme von	 Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Großlandschaften innerhalb Deutschlands mithilfe von Karten verorten und ihren Freizeitwert benennen (Ek), die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren (Freizeitangebote, Infrastruktur, Naturund Kulturraumausstattung von Küsten- und Hochgebirgslandschaften) für den Tourismus beschreiben (Ek), den Wert von Erholung und aktiver Freizeitgestaltung für den 	 Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Fremdenverkehrs und der Naherholung für eine Region bzw. eine Gemeinde beurteilen (Ek), ihre eigenen Freizeitinteressen und -erfahrungen mit denen ihrer Mitschüler vergleichen und bewerten (Ek), Erholungsräume in ihrer Region nach zuvor von ihnen festgelegten Kriterien kategorisieren und bewerten

	Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten entnehmen (Ek:MK 3).	Menschen erläutern und deren unterschiedliche Ausprägung in Abhängigkeit von sozialen, kulturellen bzw. herkunftsabhängigen Faktoren benennen (Ek), • durch den Menschen verursachte Natur- und Landschaftsschäden durch Freizeiteinrichtungen und Infrastruktur (u. a. Skipisten, Hotelanlagen, Verkehrserschließung) sowie Konzepte zur Verbesserung beschreiben (Ek), in elementarer Form den Einfluss landschaftsprägender Faktoren (u. a. Gezeiten, Klimafaktoren) auf die deutschen Küsten und den Alpenraum beschreiben (Ek).	(Ek).
Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
99			
 Rollenspiel z.B. Ratssitzung zu einem neuen Skilift Kurzreferate "Mein letzter Urlaub in" Experiment zu Lawinenschutzmaßnahmen oder Küstenschutz Topographische Orientierung: Freizeitregionen in 	Lernmittel: • Reiseprospekte Lernorte:	außerschulische Partner: Fachübergreifende Kooperationen: Physik: Wohin mit Abwässern und Müll? Mathematik: UV 6: Zufall und Beschreibende Statistik Deutsch: Typ 2: Über ein Ereignis	 Rollenspiel (Teile der Lerngruppe) Kurzreferate (einzelne Schülerinnen/Schüler) Einmal im Schuljahr das Portfolio jeder Schülerin/ jedes Schülers bewerten.

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 18 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
"Entdeckungen" erweitern den (Macht)-Horizont	 Neue Welten und neue Horizonte (G/P IF5) Leben und Wirtschaften in den verschiedenen Landschaftszonen (Ek IF5) 	 Renaissance, Humanismus und Reformation "Entdeckung" und Eroberung Südamerikas Landschaftszonen der Erde 	 Erfindungen und Entdeckungen Entdeckungsreisen Klima- und Vegetationszonen im globalen Überblick Gewürze aus den Tropen – so kostbar wie Gold Der lange Weg nach Indien Fremde begegnen Fremden: Wer sind die "Wilden"? Eroberungen getarnt als Entdeckungen Was ist aus den Kolonien geworden?
		petenzen	
	eordnet	konkre	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können • fremde Positionen einnehmen	Die Schülerinnen und Schüler können • weitgehend selbstständig	Die Schülerinnen und Schüler können in Grundzügen geistig-kulturelle,	Die Schülerinnen und Schüler können Motive, Interessen und
und diese probeweise (u.a. im Rahmen von Rollenspielen) vertreten (G/P:HK 2), • mit (kulturellen) Differenzen tolerant umgehen und ggf. auch simulativ in historischpolitischen Konflikt- und Problemsituationen Wege der Konfliktlösung und	Informationen zu historisch- politischen Sachverhalten (u.a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (MK 1), Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u.a. Verfasser, Ort und Zeit,	wissenschaftliche und technische Innovationen (u.a. neuzeitliches Weltbild, Navigation, Schiffsbau) als Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen der Europäer beschreiben (G/P), • Motive und Verlauf der "Entdeckung" und Eroberung Südamerikas beschreiben (G/P),	 Vorgehen der "Entdecker" und Folgen der Eroberungen bewerten (G/P), die Problematik des Begriffs "Entdecker" beurteilen (G/P), die kulturellen Leistungen der indigenen Völker würdigen (G/P).

demokratischen Entscheidungsfindung anwenden (G/P:HK 4). Methodische, didaktische	Adressat, Anlass, Absicht) anwenden (G/P:MK 4), in Bildquellen Einzelheiten beschreiben, deren Zusammenhänge darstellen und ihre Wirkung und Absicht erläutern (G/P:MK 5), Geschichtskarten, politisch- thematische Karten und Schaubilder sowie Statistiken unter Anleitung auswerten (G/P:MK 7). Lernmittel/	 die kulturellen Leistungen der indigenen Völker benennen und Elemente der Kulturzerstörung durch die Eroberer beschreiben (G/P), die räumliche Verteilung der vier großen Landschaftszonen (Kalte Zone, Gemäßigte Zone, subtropische und tropische Zone) mit ihren zentralen Merkmalen (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) beschreiben und erklären (EK). Vorhabenbezogene 	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
Zugange	Lemoite	Absprachen	Leistungsbewertung
 Gewürze aus den Tropen – Recherche im Supermarkt Anklageschrift (Papst)-Verteidigung (Galilei) Bildvergleich: Entstehung eines Buches Historische Karten lesen, deuten Zeitleiste der Entdeckungsreisen erstellen Die Azteken - eine Hochkultur?! Auswertung von Texten und Bildern Handeln im Dreieck? 	Lernmittel: Schulbuch Historische Karten Ein Plakat aus Mittelamerika (12.10.1492) Frederica de Cesco: das Gold der Azteken, Heyne 2007 Internet: www.gutenbergdigital.de www.blindekuh.de Lernorte: Eine-Welt-Läden Wochenmarkt	 außerschulische Partner: Partnerschule in Kirchengemeinde Fachübergreifende Kooperationen: AL Hauswirtschaft: Kochen mit Gewürzen Kunst: Renaissance, Zentralperspektive, Licht und Schatten, bewegliche Lettern 	 Anklageschrift, Verteidigungsrede Eine historische Quelle wiedergeben und zeitlich einordnen

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Glauben spaltet	Neue Welten und neue Horizonte (G/P IF5) Komr	 Renaissance, Humanismus und Reformation(G/P IF5) Dreißigjähriger Krieg (G/P IF5) Detenzen	 Renaissance und Humanismus: Merkmale einer Zeitenwende Reformation und Gegenreformation Religionskriege
überge	eordnet	konkre	etisiert
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können • fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u.a. im Rahmen von Rollenspielen) vertreten (G/P:HK2), • mit (kulturellen) Differenzen tolerant umgehen und ggf. auch simulativ in historischpolitischen Konflikt- und Problemsituationen Wege der Konfliktlösung und demokratischen Entscheidungsfindung anwenden (G/P:HK4).	 Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend selbstständig Informationen zu historischpolitischen Sachverhalten (u.a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (G/P:MK 1), in Texten Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen, deren Hauptgedanken wiedergeben sowie relevante Informationen entnehmen (G/P: MK3), Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass, 	Die Schülerinnen und Schüler können charakteristische Merkmale der Renaissance und des Humanismus benennen (G/P) Ursachen und Verlauf der Reformation in Grundzügen darstellen (G/P), religiöse, politische und ökonomische Ursachen und Folgen des Dreißigjährigen Krieges benennen (G/P).	Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas in Grundzügen beurteilen (G/P), die religiöse Tragweite der Reformation beurteilen (G/P), am Beispiel des Dreißigjährigen Krieges die Rolle der Religion im Umgang mit anderen prüfen und bewerten (G/P).

Methodische, didaktische	Absicht) anwenden (G/P:MK4), Geschichtskarten, politischthematische Karten und Schaubilder sowie Statistiken unter Anleitung auswerten (G/P:MK7), historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-) sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (G/P: MK9). Lernmittel/ Lernorte	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge		Absprachen	Leistungsbewertung
 Recherche zu Renaissance und Humanismus Ablassbriefe und Thesen gegenüberstellen. Ein Flugblatt deuten. Streitgespräch zwischen Bauern über die Rolle Luthers Ausschnitte aus dem Kinofilm "Luther" Schaubild (z.B. Situation der Kirche vor der Reformation, Machtkonstellationen im 30-jährigen Krieg) Bildbeschreibung und Bildanalyse:("Der Prager Fenstersturz" 	Lernmittel: Schulbuch Film "Luther" www.luther.de Maktuelle kriegerische Auseinandersetzungen mit religiösem Hintergrund Lernorte: Kirchengemeinde Straßen, Plätze mit dem Namen "Wallenstein"	außerschulische Partner: Fachübergreifende Kooperationen: Kath. Religionslehre: Kirche als Nachfolgegemeinschaft Ev. Religionslehre: Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben eines evangelischen Christen heute Kunst: Renaissance	 Bewertung der Recherchen und Präsentation der Ergebnisse Wandzeitung zu aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 30 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Landschaftszonen – Nutzung und Gefährdung durch den Menschen	Leben und Wirtschaften in den verschiedenen Landschaftszonen (Ek IF5)	 Landschaftszonen der Erde (Ek IF5) Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen (Ek IF5) Ökosystem "Tropischer Regenwald (Ek IF5) 	 Wiederholung/Vertiefung: Landschaftszonen im Überblick Die Kälte setzt der Landwirtschaft Grenzen Bewässerungslandwirtschaft in Trockenräumen Die Wüste wächst Landwirtschaft im tropischen Regenwald Umweltflüchtlinge Die Landwirtschaft passt sich dem geographischen Raum an und verändert ihn

Kompetenzen				
übergeordnet		konkre	tisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	
 adressatengerecht über geographische Sachverhalte und geographisch relevante Handlungsfelder informieren (EK: HK 4), nach formalen Vorgaben Medienprodukte (u. a. Plakate, Flyer und Leserbriefe) zu 	geographisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien (Texten, Tabellen, Karten, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen) entnehmen, gliedern und in thematische	 Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen (Ek), die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb eines Gunstraumes der gemäßigten Zone (Mitteleuropa) beschreiben und mit der 	 die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf verschiedene Ökosysteme (u. a. Regenwald) bewerten (Ek), ihre räumliche Lebensqualität in der gemäßigten Zone mit den Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Menschen in den anderen 	

fachbezogenen
Sachverhalten erstellen und
im Unterricht präsentieren
(Ek:HK6),

- angeleitet einen Erkundungsgang zu vorgegebenen Schwerpunkten vorbereiten, durchführen und auswerten (EK: HK 1).
- Zusammenhänge einordnen (EK: MK 3),
- geographische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-) sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (EK: MK 5),
- Diagramme und einfache Strukturskizzen erstellen (EK:MK 6).

- landwirtschaftlichen Nutzung eines Ungunstraumes der kalten Zone vergleichen (Ek),
- die Auswirkungen unterschiedlicher
 Wasservorkommen auf der Erde benennen und Lösungsmöglichkeiten für Wasserknappheit in Ungunsträumen darstellen (Ek),
- durch unangepasste
 Wirtschaftsweisen entstehende
 Probleme in den Trockenräumen
 der Erde erläutern und
 Maßnahmen gegen zunehmende
 Erosion und Desertifikation
 benennen (Ek),
- die Folgen klimatischer Veränderungen (Desertifikation, Überflutung) als Ursachen von Migrationsbewegungen erläutern (Ek),
- das Ökosystem "Tropischer Regenwald" sowie die Folgen seiner Zerstörung beschreiben und das Konzept der nachhaltigen Entwicklung sowie Beispiele einer nachhaltigen Raumnutzung darstellen und erläutern (Ek).

- Klimazonen vergleichen und bewerten (Ek),
- Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen (Ek)

Methodische, didaktische Zugänge	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Lernzirkel WebQuest, arbeitsteilige Internetrecherche und Präsentation zu den zentralen Begriffen des Unterrichtsvorhabens (Sonne, Jahreszeiten, Klima, Vegetation, Landschaftszonen) Recherche im Baumarkt: Holz(produkte) aus dem Regenwald 	Lernmittel:	außerschulische Partner: Fachübergreifende Kooperationen: Chemie: Luft- und Wasserqualität (IF: Luft und ihre Bestandteile) Deutsch: Typ 5: Vorgangs- beschreibungen, berichte verfassen Kath. Religionslehre: Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF1) Biologie: Anpassung von Pflanzen und Tieren an die verschiedenen Vegetationszonen	 Auswertung der Präsentationen Strukturierte Mindmap Auswertung der Erkundung

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Identität und Lebensgestaltung - eine freie Wahl?	Identität und Lebensgestaltung (G/P IF1)	 Interkultureller Umgang (G/P IF1) Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) (G/P IF1) Kinder und Jugendliche im Rechtsstaat (G/P IF1) 	 Schwimmfest im Ramadan? Papa bringt mich zur Kita und Mama ist zu einem Kegelausflug Wer zahlt fürs Schwänzen?

Kompetenzen				
übergeordnet		konkre	tisiert	
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können ihre eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter Form vertreten (G/P:HK 1), fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Rollenspielen) vertreten (G/P:HK 2), simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare	Die Schülerinnen und Schüler können • eine kurze, deutlich umgrenztes Befragung weitgehend selbstständig planen, durchführen und auswerten (G/P:MK 10).	Die Schülerinnen und Schüler können Voraussetzungen und Kriterien eines auf der Achtung des Anderen beruhenden interkulturellen Umgangs entwickeln (G/P), Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern erläutern (G/P), das Jugendschutzgesetz sowie die Rechte und Pflichten Jugendlicher in Deutschland erläutern (G/P).	Die Schülerinnen und Schüler können • die Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen erörtern (G/P), • ihr eigenes Bild des "Fremden" und ihren Umgang mit kultureller Differenz hinterfragen (G/P), • unterschiedliche Maßnahmen zur Gleichstellung von Jungen und Mädchen, Frauen und	

fachbezogene Probleme entwickeln (G/P:HK 3), • mit (kulturellen) Differenzen tolerant umgehen und ggf. auch simulativ in historisch- politischen Konflikt- und Problemsituationen Wege der Konfliktlösung und demokratischen Entscheidungsfindung anwenden (G/P:HK 4), • in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-)öffentlichen Raum mitwirken bzw. sich begründet gegen eine Teilnahme aussprechen (G/P		Männern beurteilen (G/P), • Ursachen für Jugendkriminalität in Deutschland erläutern und mögliche Konsequenzen für die Gesellschaft und das Individuum beurteilen (G/P).
HK5).		

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Aktuelle Ereignisse z.B. Schwimmunterricht, Kopftuch Befragung zur interkulturellen Vielfalt in der Klasse und Präsentation der Ergebnisse Eltern als Experten für andere Kulturen Fremde Positionen einnehmen 	Lernmittel:	 außerschulische Partner: Jugendschöffen Fachübergreifende Kooperationen: Deutsch: Typ 3: Argumente sammeln, Stellung nehmen Mathematik: Zuordnungen Kath. Religionslehre: Biblische 	Auswertung der Befragung und der Präsentation

Gottesbilder	
AL: Wirtschaft: Da bin ich dabei!	
Soziale Netzwerke als virtuelles	
Lebensumfeld erkunden	
Englisch: You are not alone, Let's	
find out	

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – alle Menschen haben Rechte!?	 Menschenrechte, Partizipation und Demokratie – politische Umbrüche seit dem 18. Jahrhundert (G/P IF6) Globale räumliche Disparitäten (Ek IF7) 	 Absolutismus und Aufklärung in Frankreich (G/P IF6) Soziale Ungleichheit im 18. Jahrhundert und heute (G/P IF6) Revolution in Frankreich (1789) und Deutschland (1848) (G/P IF6) Grundlagen des Rechtsstaats und demokratische Institutionen (G/P IF6) Entwicklungshilfe als Hilfe zur Selbsthilfe (Ek IF7) Die Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen (Milleniumsziele) für die Entwicklung strukturschwacher und unterentwickelter Räume mittels externer Hilfen 	 Ursachen und Auslöser der französischen Revolution Ständegesellschaft in Frankreich Erklärung der Menschenrechte Grundgesetz Verfassungsorgane Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – was ist mit den Schwestern Rechtlosigkeit von Frauen in "Schwellen"- und "Entwicklungsländern" Entwicklungshilfe ist Frauenhilfe Mehr Gerechtigkeit für alle Menschen - damit alle Menschen zu ihrem Recht kommen
	Komp	petenzen	
überge	eordnet	konkre	etisiert
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler
können	können	können	können
 Personen des eigenen Umfeldes über einfache geographische Sachverhalte 	 in Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen 	 kriteriengestützt (u. a. anhand der Millenniumsziele) ausgewählte Länder 	 partizipatorische Defizite des Absolutismus und der Ständegesellschaft beurteilen
informieren (Ek:HK 4),	und in elementarer Form den	(Industrie-, Schwellen- und	(G/P),

- in einfacher Form in der Schule oder dem direkten Umfeld ein fachbezogenes Projekt angeleitet organisieren und durchführen (Ek:HK 5),
- ein Projekt im schulischen Umfeld in Ansätzen selbstständig organisieren und präsentieren (G/P:HK 7).
- Hauptgedanken von Texten wiedergeben (G/P:MK 3),
- Geschichtskarten, politischthematische Karten und Schaubilder beschreiben (u. a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen) (G/P:MK 7),
- einfache historisch-politische Sachverhalte verständlich und (fach-) sprachlich angemessen darstellen (G/P:MK 9),
- zu raumbezogenen Fragestellungen begründete Vermutungen formulieren und sie mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen (u.a. Umfrage, Zählung, Versuch) überprüfen (Ek:MK 4).

- Entwicklungsland) hinsichtlich ihres Entwicklungsstandes einordnen und vergleichen (EK)
- Entwicklungsrückstände eines ausgewählten
 Entwicklungslandes benennen und vorhandene Hilfsprojekte beschreiben (EK),
- die Aufklärung, den Absolutismus und die Ungleichheit innerhalb der Ständegesellschaft Frankreichs als Hauptgründe der Revolution erläutern (G/P),
- Ziele, Verlauf und Ergebnisse der Französischen Revolution in Grundzügen beschreiben (G/P),
- die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 beschreiben und mit den Grundrechten des Grundgesetzes vergleichen (G/P),
- die Rolle der Frauen in der Französischen Revolution beschreiben und das Gleichberechtigungspostulat des Grundgesetzes erläutern (G/P),
- Ziele, Verlauf und Ergebnisse der Revolution von 1848 in Grundzügen darstellen (G/P),
- die Einhaltung der Menschenrechte anhand eines

- die unterschiedlichen
 Positionen von Zeitgenossen
 der Französischen Revolution
 beurteilen (G/P),
- die Durchsetzung revolutionärer Ziele im Hinblick auf die Verhältnismäßigkeit der Mittel hinterfragen (G/P),
- die Menschenrechte und die Gewaltenteilung als wichtige Voraussetzung für demokratische Teilhabe bewerten (G/P),
- die Einflussmöglichkeiten einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland beurteilen (G/P),
- ihre eigene Lebenswirklichkeit mit der anderer Völker bzw. Jugendlicher (u. a. aus Entwicklungsländern) vergleichen und bewerten (EK),
- exemplarisch den Entwicklungsstand hinsichtlich des Erreichens der Millenniumsziele beurteilen (EK),
- die Relevanz des Zugangs zu Bildung und technologischem Know-how im Hinblick auf die Entwicklung von Regionen und Ländern beurteilen(EK),

		Beispiels aus der jüngeren Vergangenheit bzw. der Gegenwart überprüfen (G/P), • den Grundgedanken des Prinzips der Gewaltenteilung und die Realität im politischen System der Bundesrepublik Deutschland an einem Beispiel erläutern (G/P), • Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u. a. Parteien, Verbände) in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben (G/P).	ihre Bereitschaft zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der Entwicklungshilfe beurteilen (EK).
Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 "Der Staat – das bin ich." " Das Volk ist es, das die Last trägt." Diagramm zur Anzahl der pro Jahr erschienenen Bücher Strukturskizze zur Gewaltenteilung erstellen Projekt: Menschenrechte 1789 – Grundgesetz heute – Milleniumsziele Ein Nachruf auf Ludwig XVI. aus königstreuer bzw. republikanischer Sicht 	 Lernmittel: Schulbuch Verschiedene Karikaturen von 1789 HU. Thamer: Die französische Revolution, München 2004 Aktuelle Nachrichten zu Menschenrechtsverletzungen durch Regierungen Lernorte: 	außerschulische Partner: Fachübergreifende Kooperationen:	 Auswertung Projekt Einmal im Schuljahr das Portfolio jeder Schülerin/ jedes Schülers bewerten.

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 21 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Modernisierungsprozesse – Licht- und Schattenseiten	Innovation, Technisierung, Modernisierung – Umbrüche in der Arbeitswelt seit dem 19. Jahrhundert (G/P IF7)	 Industrialisierung im 19. Jahrhundert (G/P IF7) Chancen und Risiken des technologischen Fortschritts heute (G/P IF7) Arbeitswelt und Lebensbedingungen von Frauen und Männern (G/P IF7) Soziale Ungleichheiten, Arbeiterbewegung, Sozialpolitik (G/P IF7) 	 Industrialisierung und Technisierung Zunehmend menschenleer – von der individuellen Handarbeit bis zur menschenleeren Fabrik Mensch: Maschinen bestimmen Maschinen ohne Menschen Qualifizierung und Spezialisierung Arm und ausgebeutet: Arbeitsbedingungen im Frühkapitalismus (Arbeitszeiten, Rechtlosigkeit, Ausbeutung, Kinderarbeit, Lebensbedingungen) Einen Finger kann man brechen, fünf Finger sind eine Faust – Geschichte der Arbeiterbewegung Wer bekommt was? Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Kompetenzen				
übergeordnet konkretisiert				
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
können	können	können	können	
 ihre eigene Position auch in 	Textquellen von Sachtexten	Beginn, Verlauf sowie	die Arbeits- und	

der Auseinandersetzung mit		
kontroversen Sichtweisen in		
sachlich begründeter Form		
vertreten (G/P:HK1),		

- mit (kulturellen) Differenzen tolerant umgehen und ggf. auch simulativ in historischpolitischen Konflikt- und Problemsituationen Wege der Konfliktlösung und demokratischen Entscheidungsfindung anwenden (G/P:HK4),
- hinsichtlich der persönlichen Berufs- und Lebensplanung in Ansätzen eigene Interessen und Lebensentwürfe benennen sowie exemplarisch und begründet Entscheidungen treffen und durchführen (G/P:HK8).

- unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u.a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass, Absicht) anwenden (G/P:MK 4),
- in Bildquellen Einzelheiten beschreiben, deren Zusammenhänge darstellen und ihre Wirkung und Absicht erläutern (G/P:MK 5),
- Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (G/P:MK 6),
- Geschichtskarten, politischthematische Karten und Schaubilder sowie Statistiken unter Anleitung auswerten (G/P:MK 7),
- weitgehend selbstständig und ggf. computergestützt Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen erstellen (G/P:MK 8).

- wirtschaftliche und soziale Folgen der Industrialisierung (u.a. Kinderarbeit, Verelendung, Wohnverhältnisse) beschreiben (G/P),
- Auswirkungen von Industrialisierungs- und Modernisierungsprozessen auf die Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen, Männern und Kindern in Geschichte und Gegenwart benennen (G/P),
- historische und aktuelle Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit beschreiben (G/P),
- die historischen Wurzeln und die heutige Bedeutung von Gewerkschaften skizzieren (G/P),
- die Grundzüge der Bismarckschen Sozialgesetzgebung im Vergleich zu heutigen Systemen sozialer Sicherung erläutern (G/P).

- Lebensbedingungen während der Industrialisierung bewerten (G/P),
- Chancen und Risiken neuer Technologien an einem Beispiel erörtern (G/P),
- Chancen und Hindernisse bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Hinblick auf die eigene Lebensplanung reflektieren (G/P),
- Ziele und Errungenschaften der Arbeiterbewegung (u.a. Parteien, Gewerkschaften) beurteilen und die Bedeutung organisierter Interessenvertretung einschätzen (G/P),
- unterschiedliche Möglichkeiten der Interessendurchsetzung abwägen (G/P).

Methodische, didaktische Zugänge	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
Plakat "Dünger für die Landwirtschaft" erstellenVor- und Nachteile der	Lernmittel: • Filmausschnitte "Moderne Zeiten"	außerschulische Partner:Gewerkschaft(en)Parteien	Auswertung der GruppenarbeitPro-Contra-Diskussion

Entwicklur	

- Das Eisenbahnnetz in Deutschland 1845-1870
- Gruppenarbeit, Recherche und Präsentation: Industrieansiedlungen damals und heute im Heimatort
- Gegenüberstellung: Arbeiterfamilie – Bürgertum
- Lösungsversuche für soziale Probleme

 Dokumentationen über Fließbandarbeit, "menschenleere Fabrik", z.B. Hamburger Containerhafen

Lernorte:

- Museen zur Industriegeschichte
- automatisierte Betriebe (z.B. Autoproduktion, Getränkeabfüllanlagen)

- Kolpingwerk
- Sozialversicherungen

Fachübergreifende Kooperationen:

Mathematik: Datenerhebungen in

Stichproben

Deutsch: Typ 2: Einen

informierenden Text auf Basis von

Materialien verfassen
Kunst: Bilder von Menzel
Chemie: Vom Erz zum Auto
AL Wirtschaft: Arbeitszeit ist
Lebenszeit! Berufswahl als
Lebensplanung verstehen

Wirtschaft vor Ort hat ein Gesicht

AL Technik: Energie - ein

Luxusgut?

AL Hauswirtschaft: Kaufen für die Müllhalde? Wie wirtschafte ich

sinnvoll zu Hause?

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben II Umfang: 24 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Mit Naturgefahren leben: Vulkane, Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen	Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (Ek IF 6)	 Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken und durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Ek IF 6) Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt(Ek IF 6) Humanitäre Hilfe bei Naturkatastrophen (Ek IF 6) 	 Vulkane – Fluch und Segen Den festen Boden unter den Füßen verlieren Wirbelstürme Jedes Jahr Jahrhundertflut?

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	 Die Schülerinnen und Schüler können 	Die Schülerinnen und Schüler können
 eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter Form innerhalb des Klassenverbandes vertreten und Handlungsmöglichkeiten vorschlagen (Ek:HK2), fremde Positionen einnehmen 	 weitgehend selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u. a. in Bibliotheken und im Internet) recherchieren und themenbezogene Informationen beschaffen (Ek:MK1), sich mithilfe von Karten sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und 	 wesentliche geophysikalische Prozesse (u.a. Vulkanismus, Erdbeben) und deren unmittelbaren Folgen (u.a. Tsunamis) erklären sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen beschreiben (Ek), an einem ausgewählten Fernraum die 	 ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen (Ek), reale Gefahren für den Menschen durch Georisiken am Beispiel unterschiedlicher Nah- und Fernräume beurteilen (Ek), die unterschiedlichen

und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Rollenspielen) vertreten (Ek:HK3), • in der Schule oder dem Umfeld ein fachbezogenes Projekt angeleitet organisieren und durchführen (Ek:HK5).	 geographisch relevante Informationen aus 	klimaphysikalischen Ursachen von Wirbelstürmen, ihre Auswirkungen auf menschliche Siedlungsräume sowie die Notwendigkeit von Frühwarnsystemen erläutern (Ek), • regionale Folgen von unsachgemäßen Eingriffen des Menschen in den Naturhaushalt (u.a. Hochwasser) erklären (Ek), • Möglichkeiten und Grenzen humanitärer Hilfe an einem Beispiel beschreiben und erläutern (Ek).	Möglichkeiten von Regionen und Staaten, sich vor Georisiken zu schützen bzw. sich ihnen anzupassen, exemplarisch entwickeln und beurteilen (Ek), ihre Bereitschaft zur Unterstützung humanitärer Hilfsaktionen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Wertvorstellungen reflektieren (Ek).
---	--	--	---

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 aktueller Anlass Topographische Orientierung: Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken arbeitsteilige Internetrecherche zu den verschiedenen Naturkatastrophen Wirkungsdiagramme 	Lernmittel: Schulbuch Lernorte: Geopark Vulkaneifel Iokaler Fluss oder Bäche: Renaturierung	außerschulische Partner: Fachübergreifende Kooperationen: Chemie: Säuren und Laugen in Alltag und Beruf; Salze überall Mathematik: Darstellungen, Oberflächen und Volumina von Körpern Deutsch: Typ 3+6: Eine textbasier- te Argumentation verfassen Biologie: Ökosysteme und ihre Veränderung	 Auswertung der Internetrecherche (einzelne Schülerinnen/Schüler) Test "Naturgefahren" (gesamte Lerngruppe) Wirkungsdiagramme (einzelne Schülerinnen/Schüler)

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 21 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Ein Platz an der Sonne? – Kolonialismus und Imperialismus haben Folgen	 Imperialismus und Erster Weltkrieg (G/P IF8) Globale räumliche Disparitäten (Ek IF7) 	 Imperialistische Expansion und Kolonialismus in Afrika und Asien (G/P IF8) Postkoloniale Probleme und daraus resultierende aktuelle Krisenherde (G/P IF8) Verteilung von Armut und Reichtum auf der Welt (Ek IF7) Umgang mit regionalen Krisen (EK IF7) 	 Imperialistische Expansion und Kolonialismus in Afrika und Asien Postkoloniale Probleme und daraus resultierende aktuelle Krisenherde Entwicklungsstand ehemaliger Kolonien heute Wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern, Ungleichgewichte im Warenaustausch Konkrete Entwicklungshilfeprojekte mit Bezug zur Schule oder zum Schulstandort

Kompetenzen				
übergeordnet		konkretisiert		
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können • eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in	Die Schülerinnen und Schüler können in Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen und in elementarer Form den	Die Schülerinnen und Schüler können das durch die ursprünglich kolonial bedingte Aufteilung der Erde in Rohstofflieferanten und Produzenten industrieller	Die Schülerinnen und Schüler können imperialistische Expansion und Kolonialismus aus verschiedenen Perspektiven beurteilen (G/P),	
sachlich begründeter Form	Hauptgedanken von Texten	Fertigwaren entstandene	historisch-politische	

- innerhalb des Klassenverbandes vertreten und Handlungsmöglichkeiten vorschlagen (Ek:HK 2, G/P:HK1),
- fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Rollenspielen) vertreten (Ek:HK 3),
- simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme entwickeln (G/P:HK 3).

- wiedergeben (G/P MK3),
- Geschichtskarten, politischthematische Karten und Schaubilder beschreiben (u. a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen) (G/P:MK7),
- weitgehend selbstständig und ggf. computergestützt Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen erstellen (G/P:MK 8),
- historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-) sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (G/P:MK9),
- weitgehend selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u. a. in Bibliotheken und im Internet) recherchieren und themenbezogene Informationen beschaffen (Ek:MK1),
- zu raumbezogenen
 Fragestellungen begründete
 Vermutungen formulieren und
 sie mittels angemessener
 fachrelevanter Arbeitsweisen
 (u. a. Umfrage, Zählung,
 Versuch) überprüfen (EK:MK
 4).

- Ungleichgewicht im Warenaustausch als eine Ursache des globalen Reich-Arm-Gefälles beschreiben (Ek),
- wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beschreiben und Möglichkeiten der individuellen Einflussnahme (u. a. Kaufentscheidungen) auf Produktionsverhältnisse in Entwicklungsländern benennen (Ek),
- anhand einer akuten regionalen Krise in einer Zone der Instabilität die Verantwortung Deutschlands beschreiben und zielgerichtete Lösungsstrategien entwickeln (Ek),
- die Ausbreitung der Herrschaft europäischer Staaten in überseeischen Ländern aufzeigen (G/P),
- die Folgen imperialistischer Politik bis in die Gegenwart an einem Beispiel beschreiben (G/P),
- die Formen des Widerstandes gegen koloniale Herrschaft beschreiben (G/P).

- Wertvorstellungen und Urteilsnormen (u. a. Handeln aufgrund nationalistischer Überzeugungen, imperialistischen Sendungsbewusstseins) mit gegenwärtigen vergleichen und bewerten (G/P),
- die Auswirkungen des Kolonialismus in der Gegenwart beurteilen und die globale Gefährdung des Friedens (u. a. Folgekriege, Terrorismus) prüfen (G/P),
- Chancen sowie Risiken eines globalen Marktes hinsichtlich der Behebung von Disparitäten zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beurteilen (EK),
- Ihre Bereitschaft zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der Entwicklungshilfe beurteilen (EK).

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 unterrichtsbegleitend eine Presseschau zum Thema erstellen Karten, Bilder und Karikaturen zur Aufteilung der Welt Plakat: "Kolonialwaren" thematische Weltkarten oder WebGIS zu Entwicklungsindikatoren "Kolonialwaren" aus dem Supermarkt oder "Fair Trade Produkte" Weltreiche vergleichen 	Lernmittel: Materialien von "Südwind" Online Datenbanken, z.B. WDI-online Geschichte Namibias: www.namibia-info.net Lernorte: Eine-Welt-Laden Verschiedene Supermärkte Schokoladenmuseum Köln	 außerschulische Partner: Evangelischer Entwicklungsdienst Gespräch mit einer Entwicklungshelferin/einem Entwicklungshelfer Fachübergreifende Kooperationen: Biologie: Kakaopflanze 	 Interviews mit der Entwicklungshelferin auswerten Ergebnisse der Recherche zu "Fair Trade Angeboten" oder der Befragung zu "Fair Trade-Produkten" (Konsumentenbefragung) Vergleich der Weltreiche präsentieren

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 24 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Hurra-Patriotismus und die	Imperialismus und Erster	 Nationalismus und deutsche	 "Deutschland, Deutschland über alles" Wettrüsten in Europa Bündnispolitik Stellungskrieg und Materialschlacht Kriegsalltag der Zivilbevölkerung
bitteren Folgen – Der 1. Weltkrieg	Weltkrieg (G/P IF8)	Reichsgründung (G/P IF8) Erster Weltkrieg (G/P IF8)	

Kompetenzen			
übergeordnet		konkre	tisiert
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
 ihre eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter Form vertreten (G/P:HK 1), fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Rollenspielen) vertreten (G/P:HK 2), nach formalen Vorgaben selbstständig Medienprodukte (u. a. Plakate, Flyer und Leserbriefe) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im 	 beschreiben, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Quellen arbeiten, sowie unter Anleitung eigene Fragestellungen formulieren, Vermutungen entwickeln und überprüfen (G/P:MK 2), in Texten Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen, deren Hauptgedanken wiedergeben sowie relevante Informationen entnehmen 	 die Begriffe Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus und Militarismus erklären und abgrenzen (G/P), den Zusammenhang zwischen der Reichsgründung und deutschem Nationalismus ansatzweise erläutern (G/P), den Nationalismus als eine der Wurzeln imperialistischer Politik in seinen unterschiedlichen Funktionen aufzeigen (G/P), die Ursachen, Hauptphasen und Wendepunkte des Ersten 	 historisch-politische Wertvorstellungen und Urteilsnormen (u. a. Handeln aufgrund nationalistischer Überzeugungen, imperialistischen Sendungsbewusstseins) mit gegenwärtigen vergleichen und bewerten (G/P), die Diskrepanz zwischen Propaganda und Realität des Ersten Weltkrieges beurteilen und einen kriegerischen Konflikt der Gegenwart unter diesem

Unterricht präsentieren (G/P:HK 6).	 Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass, Absicht) anwenden (G/P:MK 4), in Bildquellen Einzelheiten beschreiben, deren Zusammenhänge darstellen und ihre Wirkung und Absicht erläutern (G/P:MK 5), Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (G/P:MK 6), Geschichtskarten, politischthematische Karten und Schaubilder sowie Statistiken unter Anleitung auswerten (G/P:MK 7), 	Weltkrieges darstellen und seinen Charakter als "modernen Krieg" erläutern (G/P), • die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Soldaten und den Alltag der Zivilbevölkerung darstellen (G/P).	Gesichtspunkt analysieren (G/P).
--	---	---	-------------------------------------

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Mindmap zum Kriegsausbruch Auswertung zeitgenössischer Fotos und Quellen zum Augusterlebnis 1914 Podiumsdiskussion unter Annahme verschiedener Historikerpositionen zur Vermeidbarkeit des Krieges 	 Lernmittel: Schulbuch Feldpostbriefe DVD: 1914-1918 - Der 1. Weltkrieg, Teil 2: 1915 Stellungskrieg Rudolf Frank: Der Junge, der seinen Geburtstag vergaß, 	Kooperationen: Kunst: Geschichte im Comic:	 Mindmap Einmal im Schuljahr das Portfolio jeder Schülerin/ jedes Schülers bewerten.

ſ	 Auswertung von Feldpost- 	Beltz 2001	1993	
	briefen		Propagandaplakate, Bildpostkarten	
	 Arbeitshypothesen im Hinblick auf die Weiterarbeit zum 	Lernorte: Denkmale am Schulort		
	Thema Weimarer Republik	- Demandie am Gendiert		

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 21 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Die erste deutsche Republik: Von der Hoffnung zum Scheitern	Die Weimarer Republik (G/P IF9)	 Entstehung, Belastungen und Niedergang der Weimarer Republik (G/P IF9) Gefährdungen für die Demokratie (G/P IF9) 	 Demokratie für Untertanen Verfassungsfragen Frauenwahlrecht und Frauenrechte Eine Republik scheitert an sich selbst Im Spannungsfeld zwischen links und rechts Die Weltwirtschaftskrise
	Komp	petenzen	
überge	eordnet	konkre	tisiert
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können ihre eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter und argumentativ überzeugender Form vertreten (G/P:HK1), fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Pro-und Kontrabzw. Podiumsdiskussionen) vertreten (G/P:HK2), real oder simulativ Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme entwickeln und diese ggf.	Die Schülerinnen und Schüler können Texten problemorientiert relevante Informationen entnehmen sowie die Hauptgedanken und den Argumentationsgang von Texten wiedergeben (G/P:MK3), Textquellen von Sachtexten unterscheiden und im historisch-politischen Kontext interpretieren (G/P:MK4), Bildquellen und ihre Intentionen im historisch-politischen Kontext erläutern (G/P:MK5)	 Die Schülerinnen und Schüler können die Entstehungsbedingungen der Weimarer Republik in ihren Grundzügen beschreiben (G/P), den fortschrittlichen Charakter der Weimarer Verfassung (u. a. Frauenwahlrecht) erläutern (G/P) die wesentlichen Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik benennen (G/P), anhand der Weimarer Reichsverfassung Elemente einer parlamentarischen Demokratie sowie deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Lösung von Problemen 	 Die Schülerinnen und Schüler können das Parteienspektrum der Weimarer Republik in Bezug auf seine Haltung zur Republik beurteilen (G/P), innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik in einfacher Form erörtern (G/P), die Wahrnehmung demokratischer Bürgerrechte als Garant einer stabilen Demokratie beurteilen (G/P).

umsetzen (G/P:HK 3).	audio-visuellen Medien historisch-politische Informationen entnehmen, diese wiedergeben und deren Absicht und Wirkung erläutern (G/P:MK6).	 Erläutern (G/P), die globalen Zusammenhänge der Weltwirtschaftskrise von 1929 aufzeigen (G/P), den manipulativen Einfluss des Rechts- und Linksextremismus in Zeiten wirtschaftlicher Krisen auf die Bevölkerung erläutern und Bezüge zum eigenen Erfahrungsbereich herstellen (G/P). 	
Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Zwei Bilder: Anfang (Scheidemann) und Ende (Hitler, Hindenburg) Stimmzettel 1930 und 2013, Wahlplakate SPD und NSDAP 1932 vergleichen Frauen ins Parlament! Wie hängen wirtschaftliche und politische Krisen zusammen? Wie soll sich einen Demokratie ihren Gegnern gegenüber verhalten? Namen von Straßen und Plätzen (Hindenburg) Aus Fehlern gelernt?- Vergleich der Verfassungen Weimar- BRD 	 Lernmittel: Schulbuch Beispiel für die neuen Medien: Tonfilm und Rundfunk Lernorte: Stadtarchiv Stadtmuseum 	Fachübergreifende Kooperationen: Kunst: Bauhaus, Expressionismus Musik: Jugendbewegung, Volkslied	Pro und Kontra: Ein neuer Name für? (einige Schülerinnen/ Schüler) Können heute durch Arbeitslosigkeit ähnliche politische Verhältnisse entstehen wie in der Weimarer Republik?

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 39 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
bis alles in Scherben fällt	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (G/P IF10)	 Nationalsozialistische Herrschaft und Ideologie Entrechtung, Verfolgung und Ermordung zwischen 1933 und 1945 Vernichtungskrieg (G/P IF10) Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext (G/P IF10) Antisemitismus und Rechtsextremismus heute(G/P IF10) 	 Gleichschaltung Der SS-Staat: Aufbau von Staat und Partei Ein Krieg fällt nicht vom Himmel – Kriegsverdiener und Kriegstreiber "Wollt ihr den totalen Krieg?" – Kriegspropaganda, Massenhysterie und totale Mobilisierung Vernichtungskrieg – Prinzip verbrannte Erde Schoah Nicht alle machten mit – Widerstand Kapitulation und Befreiung Flucht und Vertreibung

Kompetenzen					
übergeordnet		konkretisiert			
HK	MK	SK	UK		
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können		
 verantwortungsvoll in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-)öffentlichen Raum mitwirken bzw. sich begründet 	 Textquellen von Sachtexten unterscheiden und im historisch-politischen Kontext interpretieren (G/P:MK4), Bildquellen und ihre 	 Grundzüge der nationalsozialistischen Diktatur im Unterschied zu demokratisch verfassten Gesellschaften darlegen, das Spektrum individueller und 	den repressiven, totalitären Charakter der NS-Diktatur in seinen jeweiligen Konsequen- zen für verschiedene Bevölke- rungsgruppen beurteilen,		

gegen eine Teilnahme				
aussprechen (G/P:HK5),				

- ein Projekt im schulischen oder außerschulischen Umfeld weitgehend selbstständig planen, realisieren, präsentieren und auswerten (G/P:HK7).
- Intentionen im historischpolitischen Kontext erläutern (G/P:MK5),
- audio-visuellen Medien historisch-politische Informationen entnehmen, diese wiedergeben und deren Absicht und Wirkung erläutern (G/P:MK6).
- kollektiver Verhaltensweisen zwischen Unterstützung, Zustimmung, Anpassung und Widerstand im Nationalsozialismus aufzeigen,
- ideologische Voraussetzungen und Ausmaß der Entrechtung, Verfolgung und Ermordung von Juden, Sinti und Roma sowie weiterer Ausgegrenzter beschreiben,
- Ursachen, Verlauf und Konsequenzen des Zweiten Weltkrieges als Vernichtungskrieg darstellen (G/P),
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext als Folge des Zweiten Weltkrieges beschreiben (G/P),
- aktuelle Formen neonazistischen Auftretens erläutern und Inhalte dieser Weltauffassungen dem historischen Nationalsozialismus zuordnen.

- zu den unterschiedlichen Umgangsweisen mit dem Nationalsozialismus (Unterstützung, Zustimmung, Anpassung, Widerstand) Stellung nehmen,
- den Krieg im Osten als rassisch begründeten Vernichtungskrieg beurteilen,
- das Spannungsverhältnis zwischen individueller Verantwortung und kollektivem Anpassungsdruck als Frage von grundsätzlicher politischer Bedeutung erörtern,
- Rassismus und Antisemitismus als ideologische Grundlagen der Genozidpolitik sowie das den Opfern zugefügte Unrecht und Leid bewerten,
- die Frage nach Schuld und Verantwortung der Deutschen für die NS-Verbrechen differenziert und begründet erörtern,
- das eigene Humanitäts- und Demokratieverständnis vor dem Hintergrund der NS-Vergangenheit einordnen und bewerten,
- neonazistische, antisemitische und rassistische Strömungen bewerten und Vorschläge zu deren Abwehr erörtern.

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Brainstorming: Nationalsozialismus Wie hat dein Heimatort den Krieg erlebt? Rassismus heute und seine Begründungen 99% "ja" gibt es auch heute noch! Filmanalyse: Dokumentarfilm, Die Wochenschau, Spielfilm 	 Lernmittel: Schulbuch, historischer Atlas audiovisuelle Medien: Film, Musik, Karikatur Alte Tondokumente Lernorte: Denkmale, auch Namen von Männern und Frauen des Widerstands für Straßen, Plätze, Schulen Friedhöfe KZ-Gedenkstätte Wewelsburg Friedensdorf Oberhausen: www.friedensdorf.de 	 außerschulische Partner: Letzte Chance! Zeitzeugen Bundeswehr, Bund der Kriegsdienstverweigerer Kirchen Aktion Sühnezeichen, Kindernothilfe, Friedensdorf Oberhausen Fachübergreifende Kooperationen: Kath. Religionslehre: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern u. d. Hoffnung auf Vollendung; Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF 1) Ev. Religionslehre: Jesus als Vorbild - Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft Kunst: entartete Kunst 	 Bildsammlung: Zerstörung und Wiederaufbau in Präsentation: Rassismus heute

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 30 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Leben in zwei Staaten – Leben zusammen	 Nachkriegsgeschichte und politisches System der Bundesrepublik Deutschland (G/P IF11) Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (Ek IF 8) 	 Wiederaufbau in den Besatzungszonen (G/P IF11) Blockbildung, Ost-West-Konflikt und Prozess der Wiedervereinigung (G/P IF11) Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (G/P IF11) Sozialstaat und Sozialpolitik(G/P IF11) Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern (Ek IF 8) 	 Von wegen schwaches Geschlecht: Trümmer-Frauen und Wiederaufbau Wer hat wo das Sagen: Besatzungszonen "Niemand will eine Mauer bauen"- die Mauer in den Köpfen Wer bestimmt, was bestimmt wird – freie Wahlen Wer was anderes sagt, fliegt raus: Radikalenerlass und Biermann Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben Wer bestimmt, was bestimmt wird: Wir sind das Volk Wer bestimmt was bestimmt wird: Wir im föderalen System Das Netz hat Löcher: Sozialstaat und Sozialpolitik Kinderwagen und Rollator

Kompetenzen						
überge	ordnet	konkretisiert				
HK	MK	SK	UK			
Die Schülerinnen und Schüler können • selbstständig Medienprodukte (u.a. computergestützt) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum präsentieren (Ek:HK 6).	Die Schülerinnen und Schüler können audio-visuellen Medien historisch-politische Informationen entnehmen, diese wiedergeben und deren Absicht und Wirkung erläutern (G/P:MK 6), selbstständig grafische Darstellungsformen zur Verdeutlichung von Zusammenhängen, auch mit Computerprogrammen, auswählen und erstellen (G/P:MK 8), historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, fachsprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien und Präsentationsformen darstellen (G/P:MK 9).	 Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen und Überlebensstrategien der unmittelbaren Nachkriegszeit schildern und die Rolle der Frauen im Wiederaufbau beschreiben (G/P), Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands im Kontext der Blockbildung und -auflösung in Grundzügen erläutern (G/P), Grundzüge der Systemunterschiede beider deutscher Staaten darstellen (G/P), charakteristische Merkmale des Verfassungsstaates und der Rolle von Bürgerinnen und Bürgern im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland benennen (G/P), den Einfluss von Medien und Interessenverbänden auf das politische Geschehen beispielhaft beschreiben(G/P), das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland sowie grundlegende 	 Die Schülerinnen und Schüler können Ursachen und Bedingungen der Wiedervereinigung unter besonderer Berücksichtigung der Bürgerrechtsbewegung gewichten (G/P), die Rolle der Medien für Demokratie und Rechtsstaat im Hinblick auf politische Mitwirkungsmöglichkeiten bewerten (G/P), Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Sozialpolitik (u.a. Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit, gleichwertige Lebensverhältnisse, internationale Wettbewerbsfähigkeit) beurteilen und im Zusammenhang der eigenen Lebens- und Berufsplanung individuelle Vorsorgestrategien erörtern (G/P). 			

	Demokratieprinzipien erklären (GP), Verfassungsnorm und - wirklichkeit der Gleichberechtigung von Frauen und Männern an Beispielen vergleichen (G/P), Prinzipien, Instrumente und aktuelle Probleme des Sozialstaates beispielhaft darlegen (G/P), ausgewählte sozialpolitische Maßnahmen im Spannungsfeld von Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit erklären (G/P).
--	---

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Kurzreferate zum Alltagsleben in BRD und DDR (mögliche Themen: Jugend in der DDR/BRD, Planwirtschaft und soziale Marktwirtschaft, Frauenbild in der BRD und DDR, Auswirkungen des Mauerbaus auf Ost und West) Zeitleiste der Ereignisse von 1989 erstellen - evtl. mit einer Zeitleiste des Kalten Krieges kontrastieren 	Lernmittel:	außerschulische Partner: • "Interviewpartner" (Verwandtschaft, Nachbarn) Fachübergreifende Kooperationen: Kunst: gelenkte Kunst in der DDR	 Kurzreferate bewerten Wie Geschichtsforscher arbeiten: 3 Monate Tagebuch schreiben – danach 5 Seiten Erinnerungsbericht; vergleichen Einmal im Schuljahr das Portfolio jeder Schülerin/ jedes Schülers bewerten.

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 19 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Europa ist mehr als nur ein Wirtschaftsraum: Europa und das politische System der Europäischen Union	 Der Europäische Wirtschaftsraum (Ek IF 9) Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (G/P IF12) 	 Wirtschaftsraum Europa und weltweite Arbeitsteilung (Ek IF9) Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen (G/P IF12) Individuelle und kollektive Verantwortung in der globalisierten Welt (G/P IF12) 	 EWG, EG, EU und Euro Arme und Reiche- unterschiedliche Nationen In Europa Geben und Nehmen: stimmt das Gleichgewicht zwischen Im- und Export? Vor- und Nachteile der EU für meine Stadt Vor- und Nachteile der EU für meine Ausbildung-und Arbeitsplatzsuche

Kompetenzen					
überge	ordnet	konkre	tisiert		
HK	MK	SK	UK		
 Die Schülerinnen und Schüler können ein fachbezogenes Projekt weitestgehend selbstständig organisieren, durchführen und auswerten (Ek:HK5), verantwortungsvoll in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum mitwirken bzw. sich begründet gegen eine Teilnahme 	 Die Schülerinnen und Schüler können raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und sie mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen (u. a. Umfrage, Zählung, Expertenbefragung, Versuch) überprüfen und interpretieren (Ek:MK 4), 	 Die Schülerinnen und Schüler können Abgrenzungen und Zusammenschlüsse Europas und innerhalb Europas benennen (z. B. Europa – EU – Schengen-Raum) (Ek), wesentliche Raumstrukturen Europas beschreiben und Fallbeispiele darin einordnen (Ek), die Funktion der Europäischen 	 Die Schülerinnen und Schüler können die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Struktur- und Regionalpolitik im nati- onalen und europäischen Zusammenhang an einem Beispiel beurteilen (Ek), die Auswirkungen der weltweiten Arbeitsteilung auf regionale Wirtschaftsstrukturen und ihre persönliche 		

aussprechen (G/P:HK5). •	 Geschichtskarten, politisch- thematische Karten, Schaubilder und Statistiken auswerten und ggf. ihre intendierte Wirkung erläutern (G/P:MK 7). 	 Union für strukturschwache bzwstarke Regionen beschreiben (Ek), anhand der sich verändernden Standortfaktoren die weltweite Arbeitsteilung darstellen und die Folgen für den europäischen Markt beschreiben (Ek), die Entwicklung und Verfassung der Europäischen Union in Grundzügen beschreiben (G/P), das politische System der Europäischen Union sowie die Wahlen zum Europäischen Parlament beschreiben (G/P), die Chancen und Herausforderungen der Europäischen Union an einem Beispiel erläutern (G/P). 	 Arbeitsmarktsituation beurteilen (Ek), ihre eigene Bereitschaft zur Mobilität im Berufsleben beurteilen (Ek), an einem Beispiel die verschiedenen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Interessen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union beurteilen (G/P), exemplarisch die Chancen des europäischen Einigungsprozesses und den Umgang der Europäischen Union mit aktuellen Problemen beurteilen (G/P).
---------------------------	--	--	---

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Topographische Orientierung: Länder und Wirtschaftsräume innerhalb der Europäischen Union Referat und Karte zu dem Thema "Etappen der europäischen Integration" 	Schulbuchwww.europa.eu.intwww.eukommission.de	außerschulische Partner: Fachübergreifende Kooperationen: Kath. Religionslehre: Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns	Referate zum Thema "Etappen der europäischen Integration" (einzelne Schülerinnen bzw. Schüler)

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 25 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Globalisierung und Gerechtigkeit	 Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (Ek IF 8) Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (G/P IF12) 	 Ursachen für Migration und ihre räumlichen Auswirkungen (Ek IF8) Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern (Ek IF8) Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik(G/P IF12) Individuelle und kollektive Verantwortung in der globalisierten Welt(G/P IF12) 	 Unter Lebensgefahr ins "Paradies" "Nord-Süd-Gefälle" Wirtschaftskrisen verändern Gesellschaften Die Schere zwischen arm und reich als internationales Konfliktpotenzial Reichtum verpflichtet

	Kompetenzen						
	überge	ore	dnet		konkre	tisi	ert
	HK		MK		SK		UK
•	Die Schülerinnen und Schüler können	•	Die Schülerinnen und Schüler können	•	Die Schülerinnen und Schüler können	•	Die Schülerinnen und Schüler können
•	zu einem selbst gewählten Vorhaben einen Erkundungsgang vorbereiten, durchführen, auswerten und nachbereiten (Ek:HK 1), eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit	•	selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u. a. in Bibliotheken und im Internet) recherchieren und themenbezogene Informationen beschaffen (Ek:MK1; G/P:MK1), beschreiben, wie	•	Ursachen und Auswirkungen der demographischen Entwicklung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern anhand von kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten erklären und exemplarisch vergleichen (Ek),	•	die Vor- und Nachteile der Migration für den Einzelnen sowie für die Herkunfts- und Zielgebiete beurteilen (Ek), die Auswirkungen der durch Migration entstandenen Einflüsse verschiedener Kulturen auf ihre gegenwärtige

- kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter Form innerhalb und außerhalb des Klassenverbandes vertreten und Handlungsmöglichkeiten zur Diskussion stellen (Ek:HK 2; G/P: HK1),
- fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Pro und Kontrabzw. Podiumsdiskussionen) vertreten (Ek:HK3; G/P:HK2)
- mit (kulturellen) Differenzen tolerant und reflektiert umgehen und in Konflikt und Problemsituationen Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen anwenden (G/P:HK 4),
- selbstständig Medienprodukte (u. a. computergestützt) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum präsentieren (G/P:HK 6),
- ein Projekt im schulischen oder außerschulischen Umfeld weitgehend selbstständig planen, realisieren,

- Wissenschaftler mit statistischen Erhebungen arbeiten, sowie selbstständig Fragestellungen formulieren, Hypothesen entwickeln und überprüfen (G/P:MK 2),
- geographisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien (Texten, Tabellen, Karten, Statistiken, WebGIS, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen) entnehmen, analysieren und interpretieren (Ek:MK3)
- gewonnene Informationen (u. a. unter Zuhilfenahme elektronischer Medien) in andere Formen der Darstellung (u. a. Zahlen in Diagramme, Textinhalte in Schaubilder) umwandeln (Ek:MK6).
- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und im historisch-politischen Kontext interpretieren (G/P:MK4),
- Bildquellen und ihre Intentionen im historischpolitischen Kontext erläutern (G/P: MK5),
- audio-visuellen Medien

- die Ursachen (u. a. Armut) und Folgen von Migration in den Herkunfts- und Zielgebieten beschreiben und erklären (Ek),
- die Herkunft von Migranten innerhalb Europas r\u00e4umlich einordnen (Ek),
- einen aktuellen zwischenstaatlichen Konflikt beschreiben und anhand dieses Beispiels den Aufbau und die Zielsetzungen der Vereinten Nationen sowie ihre Möglichkeiten zur Friedenssicherung erläutern (G/P),
- ökonomische und kulturelle Chancen und Risiken von Globalisierungsprozessen (u. a. in Hinblick auf die eigene Lebensplanung) an einem Beispiel analysieren und erläutern (G/P),
- politische
 Handlungsmöglichkeiten
 angesichts aktueller Probleme in
 der globalisierten Welt (u. a.
 verantwortungsvoller Umgang mit
 natürlichen Ressourcen und
 soziale Folgen angesichts des
 Klimawandels) aufzeigen (G/P),
- den Begriff der nachhaltigen Entwicklung anhand eines

- und zukünftige Lebenswirklichkeit bewerten (Ek),
- Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung in Staaten beurteilen (Ek),
- die Bedeutung der Vereinten Nationen für die Gestaltung einer friedlichen und gerechten Weltordnung erörtern (G/P),
- eigene und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung beurteilen (G/P),
- Chancen und Grenzen innerund überstaatlicher politischer Vereinbarungen als Beitrag zur Sicherung einer möglichst intakten Umwelt erörtern(G/P).

präsentieren und auswerten (G/P:HK 7).	historisch-politische Informationen entnehmen, diese wiedergeben und deren Absicht und Wirkung erläutern (G/P:MK6), Geschichtskarten, politisch- thematische Karten, Schaubilder und Statistiken auswerten und ggf. ihre intendierte Wirkung erläutern (G/P: MK7),	Beispiels erklären und diesbezüglich internationale Zusammenarbeit aufzeigen (G/P).	
	 selbstständig grafische Darstellungsformen zur Verdeutlichung von Zusammenhängen, auch mit Computerprogrammen, auswählen und erstellen (G/P:MK8), eine Befragung selbstständig planen, durchführen und auch mit Hilfe der neuen Medien auswerten (G/P:MK10). 		

Methodische, didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Vorhabenbezogene Absprachen	Feedback/ Leistungsbewertung
 Erkundung in Lebensmittel, Bekleidungs- und Elektronikge- schäften zur Herkunft der Wa- 	 Schulbuch 	außerschulische Partner:	 Präsentation der Web-GIS Ergebnisse (einzelne Gruppen) Auswertung des Erkundungs-
ren • Ein GIS-Kartogramm erstellen	Lernorte:	Fachübergreifende Kooperationen:	gangs (einzelne Gruppen) • Migrationskarte

und auswerten	Informatikraum	Deutsch: Typ 3: Eine Stellungnah-	Mindmap
Befragung zum Thema "Migra-		me zu einem Sachtext verfassen.	·
tion" und Auswertung		Mathematik: Analyse statistischer	
Migrationskarte		Darstellungen	
Erstellen einer Mindmap		AL Wirtschaft: Flexibilität im	
		Arbeitsmarkt und die Folgen	
		AL Hauswirtschaft: Tomaten im	
		Winter! Kein Problem!? (IF4) Fair	
		gehandelt?	
		Ev. Religionslehre: Bergpredigt –	
		Ist das Christentum unrealistisch?	

Jahrgang10: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 21 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Wie werden wir leben? Unsere Zukunftsperspektiven zwischen Wunsch und Wirklichkeit	 Identität und Lebensgestaltung (G/P IF1) Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (Ek IF8) Der Europäische Wirtschaftsraum (Ek IF9) 	 Stadtentwicklung und Stadtplanung in europäischen Ballungsräumen (Ek IF9) Werte und Wertewandel in der Gesellschaft (G/P IF1) Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen (G/P IF1) Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern(Ek IF8) 	 Woher komme ich – wohin gehe ich? Armut und Reichtum sind keine Zufälle Woher ich komme – mit wem ich gehe? Single oder Familie? Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten vor Ort Metropolregionen in Europa im Vergleich Wohnst du noch oder lebst du schon? – Lebensraum Stadt Innovative und ökologische Stadtplanungsprojekte

Kompetenzen				
überge	ordnet	konkretisiert		
HK	MK	SK	UK	
 Die Schülerinnen und Schüler können adressatengerecht über komplexere geographische Sachverhalte, geographisch relevante Handlungsfelder und Raumkonflikte informieren (Ek:HK4), 	 Die Schülerinnen und Schüler können sich mithilfe von topographischen und thematischen Karten sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren (Ek: MK 	 Die Schülerinnen und Schüler können Ursachen und Auswirkungen des demographischen Wandels in Deutschland beschreiben (Ek), Indikatoren für Metropolregionen an einem europäischen Beispiel benennen und erläutern (Ek), 	 Die Schülerinnen und Schüler können stadt- und regionalplanerische Veränderungen im eigenen Umfeld beurteilen und bewerten (Ek), die eigene Lebensgestaltung und Lebensplanung vor dem 	

- selbstständig Medienprodukte, auch computergestützt, zu komplexeren fachbezogenen Sachverhalten erstellen und diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum präsentieren (Ek: HK6; G/P:HK6),
- hinsichtlich der persönlichen Berufs- und Lebensplanung in Ansätzen eigene Interessen und Lebensentwürfe benennen sowie exemplarisch und begründet Entscheidungen treffen und durchführen (G/P: HK8).

- 2)
- beschreiben, wie
 Wissenschaftler mit
 statistischen Erhebungen
 arbeiten, sowie selbstständig
 Fragestellungen formulieren,
 Hypothesen entwickeln und
 überprüfen (G/P:MK 2),
- raumbezogene
 Fragestellungen entwickeln,
 begründete Vermutungen
 dazu formulieren und sie
 mittels angemessener
 fachrelevanter Arbeitsweisen
 (u. a. Umfrage, Zählung,
 Expertenbefragung, Versuch)
 überprüfen und interpretieren
 (Ek: MK4),
- selbstständig themenbezogen Informationen zu historischpolitischen Sachverhalten (u. a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (G/P:MK1),
- eine Befragung selbstständig planen, durchführen und auch mit Hilfe der neuen Medien auswerten (G/P:MK10).

- die Notwendigkeit einer innovativen und ökologischen Stadtplanung in europäischen Ballungsräumen exemplarisch darstellen (Ek),
- einzelne Beispiele für die Kontinuität und den Wandel von Wertvorstellungen im Zusammenhang von Individualisierung und Pluralisierung erläutern (z. B. Jugendszenen, Ehe/ Familie, Homosexualität), (G/P),
- individuelle Wertvorstellungen mit allgemeinen, auch kulturell geprägten gesellschaftlichen Wertorientierungen vergleichen (G/P).

- Hintergrund sozialer (z. B. geschlechtsspezifischer)
 Erwartungen und unter
 Aspekten des Wertewandels beurteilen (G/P),
- zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen (G/P).

Methodische, didaktische	Lernmittel/	Vorhabenbezogene	Feedback/
Zugänge	Lernorte	Absprachen	Leistungsbewertung
 Fiktive Tagebucheinträge aus der Zukunft Fiktive Zeitung aus der Zukunft Zukunftswerkstatt Gruppenarbeit zu europäischen Metropolregionen Eigene städteplanerische Entwürfe 	Lernmittel: Schulbuch Lernorte: Stadtentwicklungsprojekte in der Region Expertengespräch mit Stadtplanern	Außerschulische Partner Fachübergreifende Kooperationen: Physik: Kommunikation mit elektronischen Geräten Kath. Religionslehre: Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz AL Technik: Anschluss gesucht?	 Mindmap Präsentationen zu Metropolregionen Städteplanerische Entwürfe

Jahrgang 1	0: Unterrichtsvorhaben	IV - Umfang: 25	Stunden
------------	------------------------	-----------------	---------

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Ist das weltweite Energieproblem lösbar?	 Energieversorgung und Klimaschutz (Ek IF10) Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (G/P IF12) 	 Fossile Rohstoffe als Energieträger und regenerative Energiequellen (Ek IF10) Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen als globale Aufgabe (Ek IF10) Individuelle und kollektive Verantwortung in der globalisierten Welt(G/P IF12) 	 Energieverbrauch weltweit Energieträger und Energiequellen Knappe Ressourcen Klimaschutz als weltweite Aufgabe Klimaschutz auch eine Aufgabe für mich?
	Komp	petenzen	
überge	eordnet	konkre	etisiert
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter Form innerhalb und außerhalb des Klassenverbandes vertreten und Handlungsmöglichkeiten zur Diskussion stellen (Ek:HK2), fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Pro-und Kontrabzw. Podiumsdiskussionen)	 Die Schülerinnen und Schüler können geographische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, fachsprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien und Präsentations-formen darstellen (Ek:MK5), gewonnene Informationen (u. a. unter Zuhilfenahme elektronischer Medien) in andere Formen der Darstellung (u. a. Zahlen in Diagramme, Textinhalte in Schaubilder) umwandeln 	 Die Schülerinnen und Schüler können erneuerbare und nicht erneuerbare Ressourcen benennen und unterscheiden (Ek), Rohstoffvorkommen in Deutschland und der Welt lokalisieren und wichtige Transportwege von Rohstoffen beschreiben (Ek), Gründe für die Nutzung und den Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen beschreiben und die Folgen für die Umwelt erläutern (Ek), 	 Die Schülerinnen und Schüler können den eigenen Umgang mit Energiequellen kritisch hinterfragen und beurteilen (Ek), die Notwendigkeit globaler Anstrengungen zum Klimaschutz erörtern und eigene Handlungsmöglichkeiten einschätzen (Ek), Arbeitsfelder und berufliche Chancen im Bereich konventioneller und regenerativer Energieträger beurteilen, (Ek)

vertreten (Ek:HK3), ein Projekt im schulischen oder außerschulischen Umfeld weitgehend selbstständig planen, realisieren, präsentieren und auswerten (G/P:HK7).	(Ek:MK6).	 das Potenzial von Räumen in Deutschland und der Welt für regenerative Energieträger aufzeigen (Ek), die (zukünftigen) Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels erklären und sowohl die internationalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen als auch die persönlichen Handlungsmöglichkeiten erläutern (Ek). 	 die Wirksamkeit aktueller internationaler Klimaschutzmaßnahmen und ihre Darstellung in Politik und Medien beurteilen (Ek), eigene und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung beurteilen (G/P).
Methodische, didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Vorhabenbezogene Absprachen	Feedback/ Leistungsbewertung
 Aktuelle Fragestellungen: z.B. Braunkohle - Regenerative Energieträger Topographische Orientierung: Rohstoffvorkommen in Deutschland und der Welt, wichtige Transportwege Bildmaterial zu Ursachen und Folgen Internetseite "steigender Meeresspiegel" Wirkungsschema Klimaerwärmung 	Lernmittel: Schulbuch Lernorte: Standorte: Braunkohle bzw. Regenerativer Energieträger	außerschulische Partner: Fachübergreifende Kooperationen: AL Technik: Energieversorgung und Einsparung NW Physik: Energienutzung, Zukunftssichere Energieversorgung Chemie: Zukunftssichere Energieversorgung	 Auswertung des Projekts "Klimaschutz auch eine Aufgabe für mich?" Einmal im Schuljahr das Portfolio jeder Schülerin/ jedes Schülers bewerten.

3 Leistungsbewertung im Fach Geschichte/Politik

Absprachen wie die folgenden stellen die in der Beispielschule vereinbarten Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

Leistungsbewertung bezieht sich insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Die Bewertungsbereiche der Fächer Erdkunde und Geschichte/Politik erfassen die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Die entsprechenden Bewertungsbereiche werden zu Beginn des Schul(halb)jahres der Lerngruppe mitgeteilt. Bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben legt die Fachkonferenz Schwerpunkte der Leistungsbewertung fest, die das Kompetenzspektrum berücksichtigen.

1. Mündliche Beiträge

- Reproduktion von Kenntnissen über geographische und historischpolitische Sachverhalte und Zusammenhänge
- Bereitschaft und Fähigkeit zu erzählen und nachzuerzählen
- Analysefähigkeit (z.B. Methodenkenntnis)
- Transferleistung, Verallgemeinerungsfähigkeit
- Bereitschaft zu urteilen, Fähigkeit zu urteilen
- Selbstständige Präsentation von erarbeiteten Gegenständen (z.B. Lernplakat als Ergebnis einer Gruppenarbeit, Ergebnisse eines Placemats im Plenum präsentieren)

2. Schriftliche und gestalterische Beteiligung

- Heftführung, Mappenführung
- Protokoll schreiben
- Reproduktion von Kenntnissen über geographische und historischpolitische Sachverhalte und Zusammenhänge in schriftlicher Form
- Anfertigen von thematisch eingegrenzten Wochenarbeiten in Form einer schriftlicher Hausarbeit
- Bildsprachliche Gestaltung geographisch und historisch-politischer Themenstellungen mit schriftlicher Erläuterung (z.B. Lernplakat)
- grafische Verdeutlichung geographischer und historisch-politischer Inhalte (z.B. Diagramme) auch unter Benutzung des Computers
- Materialsammlung anlegen
- Portfolioarbeit

3. Diskursive und handelnde Beteiligung

- Teilnahme an Diskussionen (inhaltlicher Anteil, formaler Anteil, z.B. Diskussionsleitung, Regeln einhalten etc.)
- Bereitschaft und Fähigkeit nach gelernten Verfahren Konflikte zu regeln
- Bereitschaft und Fähigkeit nach vereinbarten Gesprächsregeln zu agieren
- Fähigkeit und Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten

4. Gruppenleistungen

- Bereitschaft und Fähigkeit festgelegte Aufgaben in einer Gruppe zu übernehmen
- aktive Beteiligung an der Organisation von Lernen an außerschulischen Lernorten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Informationsbeschaffung (z.B. Bibliotheken, Museen, Interviews, Internet, Zeitungen)
- Präsentationsformen, z.B. Rollenspiel, Pro- und Contra-Diskussion

5. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
 - Quartalsfeedback (z.B. als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung)
- Formen
 - mündlich
 - Elternsprechtag
 - Schüler- und Schülerinnensprechtag

Schriftlich

- Individuelle Lern-/Förderempfehlungen (z.B. im Kontext einer schriftlich Leistung)
- Gewichtung der "Sonstige Leistungen" (entsprechend der Schwerpunktsetzung je Klassenstufe)

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Funktions- und Aufgabenverteilung in den Fachkonferenzen Erdkunde und Geschichte/Politik im Schuljahr 2013/2014:

Funktion	Name	Aufgaben
Fachkonferenzvorsitz		Koordinierung der Fachgrup-
		pe, Vertretung der Fach-
		gruppe nach innen und au-
		ßen, Erstellung der Jahres-
		arbeitsplanung, Einberufung
		und Leitung der Fachkonfe-
		renzen und Dienstbespre-
		chungen, Koordinierung der
		fachbezogenen Unterrichts-
		verteilung, Koordinierung der
		fachlichen Qualitätssiche-
		rung und -entwicklung
Stellvertretung		Unterstützung des Fachvor-
_		sitzes, Weiterentwicklung der
		Konzepte zur Leistungsbe-
		wertung sowie zur individuel-
		len Förderung

Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als "lebendes Dokument" zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitrahmen)
Ressourc	en				
personell	Fachlehrer				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
räumlich					
materiell/	Lehrwerke/Medien				
sachlich					
zeitlich					

		T	1	
Unterrichtsvorhaben				
Jg. 5				
Jg. 6				
Jg. 7				
Jg. 8				
Jg. 9				
Jg. 10				
Leistungsbewertung/				
Einzelinstrumente				
Leistungsbewertung/				
Grundsätze				
schriftlichen Leistungen				
sonstige Leistungen				
	1			
Arbeitsschwerpunkt(e)				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
			1	l

fachübergreifend		
- kurzfristig		
- mittelfristig		
- langfristig		
Fortbildung		
Fachspezifischer Bedarf		
- kurzfristig		
- mittelfristig		
- langfristig		
Fachübergreifender Bedarf		
- kurzfristig		
- mittelfristig		
- langfristig		
Evaluationsschwerpunkt		
Sonstiges		